V. b. b.

60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

59

Mittwoch, 26. Juli 1950

Jahrgang 55

AUS DEM INHALT

Hans Pemmer:

Der Volkssänger Franz Xaver Kriebaum

Am 20. Juli 1950 jährte sich zum fünfzigstenmal der Todestag des Volkssängers Franz X. Kriebaum.

Unter der Schar von Volkssängern, die im letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts in Wien auftraten, war Franz Kriebaum einer der beliebtesten. Wie aus der Taufmatrikel der Pfarre Nußdorf hervorgeht, wurde Franz Xaver Marzellin Kriebaum am 9. August 1836 als der Sohn des Sattlermeisters Franz Kriebaum und der Josefa Kriebaum, der Tochter des Bürgers und Ziergärtners Albert Schinagl, in Unter-Heiligenstadt 83 geboren und am nächsten Tag in der Nußdorfer Pfarrkirche getauft. Er entstammt also bodenständigen Familien. Es ist daher schwer verständlich, wieso ihn Josef Koller in seinem Buche „Das Wiener Volkssängertum in alter und neuer Zeit" an zwei Stellen des Werkes „recte Grünbaum" nennen konnte. Die Familie hat seit jeher Kriebaum geheißen. Der junge Kriebaum erlernt bei seinem Vater das ehrsame Sattlergewerbe, tritt aber dann bei den Neunerkürassieren ein, macht die Feldzüge von 1859 und 1866 mit, rettet bei einem Brand die Regimentskasse unter Lebensgefahr und erhält dafür auf Vorschlag des Generals der Kavallerie, Prinzen Hohenlohe, das silberne Verdienstkreuz mit der Krone. Nach seiner Abrüstung wendet sich Kriebaum dem Volkssängerstand zu. Durch seinen Protektor Prinzen Hohenlohe bekommt er eine Volkssängerkonzession. Zuerst tritt er in kleinen Lokalen in Wien auf, dann wendet er sich nach Budapest und Prag. In letzterer Stadt lernt er seine spätere Frau Marie, die dort als Ballettänzerin am Landestheater tätig war, kennen. Marietta, wie sie sich mit ihrem Künstlernamen nennt, bildet sich als Liedersängerin aus und singt mit ihrem Mann Duette. Unser Bild zeigt die beiden in einem Duett à la Seidl und Wiesberg. Eine der Glanznummern von Marietta Kriebaum war Schrammels „Der Schwalbe Gruß".

Nach Wien zurückgekehrt, tritt nun Kriebaum durch Jahre in Danzers Orpheum in der Wasagasse auf. Eduard Danzer war ein unternehmungslustiger Gastwirt aus der Roßau, der es verstand, tüchtige Kräfte zu engagieren. Durch fast ein Jahrzehnt gibt's im Orpheum volle Häuser, und als Danzer 1882 das Unter-



Kriebaum und seine Frau in einem Duett „Zwei vom Liechtental"



Fortsetzung auf Seite 2

Friedhofszoneneinteilung

Im Wiener Stadtsenat referierte Amtsführender Stadtrat Dr. Robetschek über die Schaffung neuer Grabstellen in den städtischen Vorortefriedhöfen und die Einführung einer Friedhofszoneneinteilung.

Die Magistratsabteilung 43, Städtische Friedhofsverwaltung, betreibt innerhalb des alten Stadtgebietes neben dem Wiener und dem Stammersdorfer Zentralfriedhof noch 29 sogenannte Vorortefriedhöfe. Ein Teil dieser Friedhöfe hat derzeit keine belegungsfähigen Gräber mehr. Die bei einigen Friedhöfen vor dem Krieg verfügbar gewesenen Erweiterungen sind im Laufe der Kriegs- und Nachkriegsjahre, ohne daß für weitere Beerdigungsflächen vorgesorgt wurde, belegt worden. Dadurch verringerte sich der Anteil der in Vorortefriedhöfen erfolgten Bestattungen von 62 Prozent aller Bestattungen pro Jahr auf 58 Prozent. Der Ausfall an Gräbern mußte vom Zentralfriedhof gedeckt werden. Diese Verschiebung schreitet mit der stetigen Verringerung der verfügbaren Gräber auf den Vorortefriedhöfen fort.

Um hier abzuhelfen, hat die Magistratsabteilung 43 für elf Vorortefriedhöfe Pläne für 5000 neue Grabstellen ausgearbeitet, die sofort angelegt werden können. Hiezu werden freie Flächenstreifen, überflüssige Grünanlagen und unwichtige Verkehrswege herangezogen. Mit diesen 5000 neuen Grabstellen kann der Bedarf von etwa zwei Jahren gedeckt werden.

Nach den Bestimmungen der Begräbnis- und Gräberordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien hat jedermann Anspruch auf ein gemeinsames oder ein eigenes Grab in laufender Reihe in den Hauptfriedhöfen, das sind der Wiener und der Stammersdorfer Zentralfriedhof. Andere Grabstellen können über Ansuchen von der Friedhofsverwaltung je nach Vorhandensein zuerkannt werden. Ein Anspruch auf solche Gräber besteht jedoch nicht. Für derartige ausgesuchte Gräber werden in den Vorortefriedhöfen nach dem Gebührentarif die doppelten Gebühren und in den sogenannten Sonderfriedhöfen in Hietzing, Ober-St. Veit, Neustift, Döbling und Grinzing die vierfachen Gebühren der Hauptfriedhöfe eingehoben. Die Gebühr für ein eigenes Grab in laufender Reihe auf einem der beiden Hauptfriedhöfe beträgt z. B. für eine Zeit von 15 Jahren 78 Schilling.

Während für den Ober-St.-Veiter und Neustifter Friedhof noch Erweiterungsmöglichkeiten bestehen, trifft dies für die übrigen drei Sonderfriedhöfe nicht mehr zu. Um nun den Verbrauch an neuen Gräbern im St.-Veiter und Neustifter Friedhof zu steigern und eine gewisse Entlastung der übrigen Vorortefriedhöfe zu erreichen, werden für diese beiden Friedhöfe die Gebühren der Gräber für die Erdbestattung auf die Hälfte ermäßigt.

Eine weitere Neuerung ist die Einteilung des alten Stadtgebietes in Friedhofszonen. Danach kann für jeden Verstorbenen, dessen Wohnsitz in einer bestimmten Zone war, ein eigenes Grab in den dieser Zone angehören-

Fortsetzung von Seite 1

nehmen an C. W. Pertl überläßt, tut er es als reicher Mann.

1880 verläßt Kriebaum das Orpheum und vereinigt sich mit dem Musikimitator Nowak zu der Volkssängergesellschaft Kriebaum und Nowak. Sie treten als ambulante Gesellschaft in einer langen Reihe der damals so zahlreichen Volkssängerlokale auf, wie etwa beim „König David" in der Unteren Augartenstraße, in Tökes „Neuer Welt" vor der Hernalser Linie, in der „Stadt Wien" in der Lange Gasse, in dem berühmten Wäschermädellokal „Zur Schäferin" in der Sobieskigasse, beim „Grünen Baum" und beim „Jäger" in Meidling, in Domanskys „Stillem Zecher" im Prater, in der „Einsiedelei" in Ober-St.-Veit, beim „Auge Gottes" in der Gentzgasse und bei der „Alten Hühnersteige".

Nachdem sich Kriebaum von Novak, der später im Irrenhaus starb, getrennt hatte, spielte er mit seiner Gesellschaft durch Jahre im Hotel Zillinger auf der Wiedner Hauptstraße. Da kann man Waldemar, Rosa Bauer, Hansi Führer hören und sehen. Kriebaum war als Volkssängerdirektor vom Glück begünstigt. In seinem Betrieb treten auch Jongleure, Mimiker, Gymnastiker auf. Kriebaum und seine Gattin lassen sich die Pflege des Wiener Liedes angelegen sein. Eine von Kriebaums beliebtesten Darbietungen war das Lied „O du süße, weiche, melodienreiche, herzig liabe Weanersprach" und „A Weanarischer Tanz und a echts Weana Liad". Gerne sang er auch Picks „Das waß nur a Weaner" und das „Fiakerlied". Bekannte Weisen aus seinem Repertoire waren dann noch „Da draußt in Weidlingau", „O du Elisabeth", „Verloren", „Eins, zwei, drei, an der Bank vorbei". Kriebaum war der erste, der den Text nicht sang, sondern sprach und dadurch den Vortrag äußerst wirkungsvoll machte. Kriebaum zählte zu den elegantesten und vornehmsten Volkssängern. Merkt schreibt über Kriebaums Vortrag: „Mit welch kühnem Schwung er die Hand an die Schläfe führte, um die »Sechser« zu striegeln, dann den linken Fuß vorstreckte und mit einem Schnalzer das Aufzwirbeln des Schnurrbartes auf dem kokett zurückgelegten Haupt imitierte, während die Augen wie in himmlischer Verklärung tränenfeucht nach oben blicken, das muß man gesehen haben und das muß man gehört haben." Kriebaum führte gemeinsam mit seiner Frau auch ein herziges Puppentheater vor, das vor allem kurze Parodien brachte. Die Bibliothek der Stadt Wien verwahrt in ihrer Handschriftenabteilung die Texte zu den „Zwergtheaterbildern" „Doktor und Patientin", „Eduard und Kunigunde", der Parodie auf „Apajune, der Wassermann" und der Hauserschen Parodie „Judith und Holofernes".

1895 übernimmt Kriebaum als Nachfolger Marie Pertls die Direktion des Orpheums in der Wasagasse. Am 24. August 1895 findet die Eröffnungsvorstellung statt. Fünf Jahre führt Kriebaum das Unternehmen, zuletzt unter wachsenden Widerständen. Besonders die Eröffnung des nahegelegenen Kolosseums ist ein schwerer Schlag für ihn. Am 30. Mai 1900 muß er Konkurs anmelden und wenige Wochen später weilt er nicht mehr unter den Lebenden.

An seinem Grabe hält der Volkssänger Albert Hirsch eine Rede, in der er hervorhebt, daß Kriebaum immer ein Feind der Zote, der Frivolität und der Gemeinheit war, und betont, daß Kriebaum über das Grab hinaus der Dank aller Verehrer des Wiener Liedes gewiß sei.

den Vorortefriedhöfen zu den auch jetzt geltenden doppelten Hauptfriedhofsgebühren erworben werden. Für nicht in der gleichen Zone des betreffenden Friedhofes wohnhaft gewesene Verstorbene werden solche Gräber nur zu den vierfachen Hauptfriedhofsgebühren abgegeben. Von der Zoneneinteilung werden der Wiener und der Stammersdorfer Zentralfriedhof und die drei Sonderfriedhöfe in Hietzing, Döbling und Grinzing ausgenommen. Für alle übrigen soll die Einteilung innerhalb des alten Stadtgebietes auf folgende Art getroffen werden: Zone 1: Simmeringer und Kaiser-Ebersdorfer Friedhof für die Bezirke 1, 3, 4, 10 und 11; Zone 2: Meidlinger, Altmannsdorfer und Südwestfriedhof für die Bezirke 5, 6 und 12; Zone 3: Hetzendorfer, Lainzer und Ober-St.-Veiter Friedhof für den 13. Bezirk; Zone 4: Baumgartner und Hütteldorfer Friedhof für die Bezirke 7, 14 und 15; Zone 5: Ottakringer Friedhof für den 16. Bezirk; Zone 6: Hernalser und Dornbacher Friedhof für die Bezirke 8 und 17; Zone 7: Gersthofer, Pötzleinsdorfer und Neustifter Friedhof für die Bezirke 9 und 18; Zone 8: Sieveringer und Heiligenstädter Friedhof für den 19. Bezirk; Zone 9: Jedleseer, Groß-Jedlersdorfer, Strebersdorfer und Leopoldauer Friedhof für die Bezirke 20 und 21; Zone 10: Kagraner, Stadlauer, Hirschstettener und Asperner Friedhof für die Bezirke 2 und 22.

Schließlich wird wegen der Knappheit an Beerdigungsflächen die in einigen Friedhöfen des 21. und 22. Bezirkes bisher noch gepflogene Vergebung von Reihengräbern für je eine Leiche und Einzelgräber für je zwei Leichen eingestellt werden.

Diese Neuerung tritt mit 1. August 1950 in Kraft.

Wiener Theaterspiegel

Die Premieren der Wiener Bühnen 1949/50

Volkstheater

1. September 1949: H. Bahr: „Der Querulant." Regie: H. Frank.
14. September 1949: F. Raimund: „Der Verschwender." Regie: G. Manker.
17. Oktober 1949: K. Schönherr: „Glaube und Heimat." Regie: P. Barnay.
7. November 1949: F. Werfel: „Der veruntreute Himmel." Regie: J. Glücksmann.
18. November 1949: B. Shaw: „Pygmalion." Regie: G. Manker.
12. Dezember 1949: S. Maugham: „Finden Sie, daß Constance sich richtig verhält?" Regie: J. Glücksmann.
12. Jänner 1950: A. Schnitzler: „Der junge Medardus." Regie: P. Barnay.
10. Februar 1950: J. Nestroy: „Einen Jux will er sich machen." Regie: J. Glücksmann.
10. März 1950: I. Shaw: „Der Gangster." Regie: G. Manker.
4. April 1950: F. Molnár: „Der Schwan." Regie: P. Barnay.
5. Mai 1950: H. Schubert: „Stadtpark." Regie: J. Glücksmann.
27. Mai 1950: B. Veiller: „Der Fall Mary Dugan." Regie: G. Manker.
12. Juni 1950: M. Pagnol: „Zum goldenen Anker." Regie: P. Barnay.
1. Juli 1950: Hennequin, Veber: „Haben Sie nichts zu verzollen?" Regie: J. Glücksmann.

Theater „Die Insel"

28. September 1949: H. Ibsen: „Die Wildente." Regie: L. Epp.
4. Oktober 1949: H. Bahr: „Die Kinder." Regie: H. Olden.
13. Oktober 1949: E. Robles: „Im Namen des Königs." Regie: L. Epp.
15. November 1949: Andam-Zibaso: „Gib acht auf Octavia." Regie: H. Schwetter.
2. Dezember 1949: L. Verneuil: „Schule für Steuerzahler." Regie: O. Ambros.
27. Dezember 1949: J. Anouilh: „Passagier ohne Gepäck." Regie: L. Epp.
10. Jänner 1950: H. H. Ortner: „Das Paradiesgärtlein." Regie: J. Trimbur.
9. Februar 1950: A. A. Milne: „Der Weg nach Dover." Regie: M. Horwitz-Z.
27. Februar 1950: E. Urban: „Katharina von Medici." Regie: L. Epp.
15. März 1950: A. Strindberg: „Ostern." Regie: L. Epp.
29. März 1950: J. Bittner: „Unsterbliche Kanzlei." Regie: H. Trimbur.
20. April 1950: R. Henz: „Flucht in die Heimat." Regie: K. Schwetter.
12. Mai 1950: A. Birabeau: „Das heimliche Nest." Regie: O. Ambros.
18. Mai 1950: B. Shaw: „Eltern und Kinder." Regie: E. Ziegel.
20. Juni 1950: C. Sternheim: „Die Marquise von Arcis." Regie: L. Epp.
29. Juni 1950: S. Maugham: „Der Brotverdiener." Regie: E. Ziegel.

Theater der Courage

R. Steiner: „Die Patrouille." G. Rutenborn: „Im Zeichen des Jona." Regie: A. Rieger.
16. November 1949: G. Kaiser: „Das Floß der Medusa." Regie: A. Rieger.
31. Dezember 1949: Kabarett: „Wir schwimmen." Regie: A. Rieger.
13. Jänner 1950: J. B. Sartré: „Die respektierliche Dirne." C. Mount: „Wiegenlied im 20. Jahrhundert." Regie: A. Rieger.
30. März 1950: M. Frisch: „Die chinesische Mauer." Kabarett: „Couragiertes Brettl." Regie: A. Rieger.
1. Juni 1950: Gastspiel des Teatro dell' Universita di Padova.

Die Übersicht wird fortgesetzt.

Der Stand der Infektionskrankheiten

Der Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über den Monat Juni gibt wieder einen Überblick über den Stand der anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in Wien. Im Berichtsmonat wurden 123 Diphtheriefälle verzeichnet, von denen 7 tödlich endeten. Im Mai waren es 151 Erkrankungen mit 7 Todesfällen. Die Zahl der Scharlacherkrankungen weist einen leichten Rückgang auf. 310 Fällen im Juni stehen 375 im April gegenüber. In beiden Monaten wurde jedoch kein Todesfall verzeichnet. Ferner wurden unter anderem 35 Typhusfälle und ein Fall von Kinderlähmung gemeldet. Unter 280 Erkrankungsfällen an Keuchhusten sind vier Todesfälle verzeichnet.

Die Zahl der Neuuntersuchungen in den Tbc-Fürsorgestellen betrug 3890 (Mai 3520). Davon wiesen 2531 eine Tuberkulose auf (Vormonat 2355). Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge 38.975 aktive Tuberkulose erfaßt (Vormonat 40.020).

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 4998 (Vormonat 5786). Von 515 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 20 geschlechtskrank. Unter 358 untersuchten Geheimprostituierten waren 30 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 359 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 301).

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 13. Juli 1950

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Honay, GRe. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kowatsch, Lauscher, Lehnert, Nödl, Vavrovsky, ferner: SR. Dr. Scharnagl, OMR. Prof. Tesarek, OMR. Dr. Rieger, MR. Petrik.

Entschuldigt: GR. Kratky.

Schriftführer: Frisch.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(A.Z. 52/50; M.Abt. 11 — XVII/25/50.)

Die von der Magistratsdirektion als Dienstaufsichtsbehörde, dem Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen und vom Amtsführenden Stadtrat für das Finanzwesen gebilligten Richtlinien für die Erholungsverschickung von Kindern (Jugendlichen) und für die Einhebung der Verpflegs- und Fahrtkostenersätze in der Erholungsfürsorge werden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 64/50; M.Abt. 12 — I — 226/50.)

Für erhöhte Abfuhr der verschiedenen Rückersätze aus dem Familienunterhalt an den Bund wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 413, Familienunterhalt, Post 32, Abfuhr der verschiedenen Rückersätze aus dem Familienunterhalt an den Bund (derz. Ansatz 8000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 72.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 3 c, Verschiedene Rückersätze zum Familienunterhalt zu dekken ist.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. 71/50; M.Abt. 11 — XII/310/50.)

Für Mehrausgaben für Sachbeihilfen infolge erhöhter Textilpreise wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 31, Geld- und Sachbeihilfen (derz. Ansatz 1,300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die mit dem Teilbetrag von 75.000 S in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 6, Verkaufserlöse, und mit dem Restbetrag von 125.000 S in Minderausgaben der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 30, Pflegegelder zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 74/50; M.Abt. 12—I—311/50.)

Für Mehraufwand an Rentenvorschüssen für ehemals politisch Verfolgte wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 59, Zusätzliche Leistungen und Vorschüsse an ehemals politisch Verfolgte (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 475.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 50, Ersätze des Bundes für Vorschüsse nach dem Opferfürsorgegesetz und sonstige Einnahmen anläßlich zusätzlicher Leistungen für ehemals politisch Verfolgte zu decken ist.

(A.Z. 72/50; M.Abt. 11 — XII/321/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die Auszahlung eines Widmungsbetrages an den Verein Arbeitsgemeinschaft für Heilpädagogik wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 50.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 36, Verwendung des Sammelergebnisses des Kinderhilfsappells der Vereinten Nationen, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 401, Jugendamt, unter Post 5 c, Entnahmen aus Sonderrücklagen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. 67/50; M.Abt. 13 — 13.608/48.)

Von der Einbringung der von der Mutter Stefanie Brückl bezogenen Rentenbeträge in der Höhe von 1325 S wird Abstand genommen und die Abschreibung dieses Betrages wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

(A.Z. 70/50; M.Abt. 11 — 850.516/47.)

Christine Baumgartner, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 401.62 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 401.62 S wird genehmigt.

(A.Z. 73/50; M. Abt. 11 — 851.577/46.)

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes für den mj. Rudolf Mattes in der Höhe von 233.33 S wird genehmigt.

(A.Z. 77/50; M.Abt. 13 — ZRA — HY, 215/34 — H.A. Ybbs a. d. D. 854/31 — H.A. „Am Steinhof“.)

Die aus Anlaß der Unterbringung der Josefine Reichsfeld in der Heil- und Pflegeanstalt der Stadt Wien „Am Steinhof“ und Ybbs a. d. D., und zwar A.Z. 215/34 und A.Z.854/31, vom 13. Dezember 1934 bis 21. August 1940 aufgelaufenen Verpflegskosten wurden bezahlt und wird zwecks Löschung der Pfandrechte der Ausstellung einer Löschungserklärung auf 10.000 RM zugestimmt.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 12. Juli 1950

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Lust, Pleyl, Hans Weber; ferner OSRe. Dipl.-Ing. Steiner, Dipl.-Ing. Barousch, Forstdior. Dipl.-Ing. Kolowrat, OBRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dipl.-Ing. Adametz.

Entschuldigt: die GRe. Dr. Matejka, Pink.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 454/50; M.Abt. 43 — 2468/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die in den elf von der M.Abt. 43 vorgelegten Friedhofsplänen eingezeichneten Grabstellen sind neu anzulegen.

2. Die bisherige Vergebung von Reihen- und Einzelgräbern in einigen Friedhöfen des 21. und 22. Bezirkes wird eingestellt.

3. Die Vergebung von Grabstellen in den Vorortefriedhöfen des alten Stadtgebietes hat nach der im vorgelegten Übersichtsplan gemachten Zoneneinteilung zu erfolgen. Danach sind für innerhalb einer Zone wohnhaft gewesene Verstorbene im Falle ihrer Beerdigung auf einem zu dieser Zone gehörigen Friedhof die Grabstellgebühren nach den unter B II des Gebührentarifes genannten Ansätzen zu berechnen. In jedem anderen Fall haben die unter B III ausgewiesenen Ansätze zu gelten. Der Wiener und der Stammersdorfer Zentralfriedhof sowie der Hietzinger, Döblinger und Grinzinger Friedhof sind von dieser Einteilung ausgenommen.

4. Die nach den unter B III genannten Ansätzen des Gebührentarifes abgegebenen Grabstellen im Neustifter und Ober-St. Veiter Friedhof sind in Hinkunft für Verstorbene aus den Zonen dieser Friedhöfe nach den unter B II angeführten Ansätzen des Tarifes zu berechnen.

5. Die Regelung gemäß der vorstehenden Anträge 1 bis 4 tritt am 1. des dem Genehmigungstage folgenden Monats in Kraft.

(A.Z. 534/50; M.Abt. 36 — 25752/49.)

Anläßlich der gemäß § 70 B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft, 4, Favoritenstraße 47, E.Z. 1230 des Gdb. Wieden, wird gemäß

Wiener Notizen

Amerikanische Akademiker beim Bürgermeister

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 17. Juli eine Gruppe junger Akademiker aus verschiedenen Staaten des amerikanischen Ostens, die sich auf einer Studienreise durch Europa befindet. Die Gäste besichtigten während ihres Wiener Aufenthaltes einige soziale Einrichtungen der Stadt.

70. Geburtstag des Bildhauers Anton Endstorfer

Am 15. Juli vollendete der bekannte Bildhauer und Medailleur Professor Anton Endstorfer sein 70. Lebensjahr. Der Künstler, der Schüler und Mitarbeiter der Bildhauer Illitsch, Hegenbarth und Wollek war, ist frühzeitig mit eigenen Leistungen auf dem Gebiete der Groß- und Kleinplastik, der Medaille und Plakette hervorgetreten. Er errang den Kunstförderungspreis, den Preis des Eckartsbundes und den Anerkennungspreis des Künstlerhauses, dem er seit 1945 als ordentliches Mitglied angehört. 1949 wurde ihm der Professortitel verliehen.

60. Geburtstag von Professor Andersen

Am 17. Juli vollendete der gegenwärtige Prorektor der Akademie der bildenden Künste, Professor Robin Christian Andersen, der zu den repräsentativsten Vertretern der modernen österreichischen Malerei gehört, sein 60. Lebensjahr.

Fortsetzung der Calmette-Impfungen durch das Gesundheitsamt

Wie das Gesundheitsamt der Stadt Wien mitteilt, haben seit 1948 in Wien rund 40.000 Kinder eine Calmette-Schutzimpfung gegen Tuberkulose erhalten. Die Zahl der Impfungen steigt von Jahr zu Jahr an. Allein im letzten Schuljahr wurden 25.000 Kinder geimpft. Die Calmette-Impfung wird von Ärzten des Wiener Gesundheitsamtes mit schwedischem Impfstoff durchgeführt und selbstverständlich weiter fortgesetzt.

Die Nachprüfungen (Hautproben) haben ergeben, daß bei fast hundert Prozent der geimpften Kinder die Impfung zur Bildung von Schutzstoffen gegen Tuberkulose geführt hat.

65. Geburtstag von Professor Strohofer

Am 13. Juli vollendete der bekannte Wiener Maler und Graphiker Professor Hans Strohofer sein 65. Lebensjahr. An der Wiener Kunstgewerbeschule war er Schüler und Assistent von Kolo Moser und übernahm dann eine Lehrstelle an der Buchbinderfachschule. Auf der „Kunstschau Wien 1908“ trat er mit originellen Porträts vor die Öffentlichkeit. In der Folgezeit wandte sich Strohofer der seit Kriehuber sehr vernachlässigten Bildnislithographie zu.

Verleihung der Ehrenmedaille an Eduard Pfleger

Bürgermeister Dr. h. c. Körner überreichte am 18. Juli im Beisein der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger und Stadtrat Afritsch an Kapellmeister Eduard Pfleger die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien.

Schweizer Kinder im Rathaus

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 19. Juli im Beisein von Stadtrat Afritsch 80 Mädel und Buben der Organisation „Rote Falken“ aus allen Kantonen der Schweiz.



§ 80, Abs. 7, der B.O. für Wien, die Zulassung der für die Ausnützung günstigeren Höhen in der Front in der Schelleingasse auf eine Länge von über 15 m genehmigt.

(A.Z. 559/50; M.Abt. 37 — XVIII/1802/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues an das bestehende Gasthaus auf einem Gst. der Stadt Wien wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 578/50; M.Abt. 35 — 2502/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, 4, Preßgasse-Schäffergasse, Gst. 887 in E.Z. 688 und Gst. 888 in E.Z. 690, alle Gdb. Wieden, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt, wobei im Sinne des § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien eine Überschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe zugelassen wird.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 456/50; M.Abt. 49 — 1360/49.)

Für den Ankauf des Eichberger-Waldes in der Kat.G. Sieding, NÖ., wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 57, Grunderwerbungen (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 4 b, Holzverkauf und sonstige Erträgnisse der Forstwirtschaft, zu decken ist.

(A.Z.515/50; M.Abt. 37 — XIV/161/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Hadersdorf, Edenstraße, zukünftige O. Nr. 8, Teilfläche des Gst. 356/3 in E.Z. 1300, B.R.E.Z. 1301 des Gdb. Hadersdorf sowie die geringfügige Überschreitung der zulässigen bebaubaren Fläche werden unter den in der Verhandlungsschrift vom 28. Februar 1949 und 24. Mai 1949 enthaltenen Bedingungen gemäß §§ 133, Abs. 2, und 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 516/50; M.Abt. 37 — XIV/162/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Hadersdorf, Edenstraße, zukünftige O. Nr. 6, Teilfläche des Gst. 356/3 in E.Z. 1300, B.R.E.Z. 1301 des Gdb. Hadersdorf sowie die geringfügige Überschreitung der zulässigen bebaubaren Fläche werden unter den in der Verhandlungsschrift vom 28. Februar 1949 und 24. Mai 1949 enthaltenen Bedingungen gemäß §§ 133, Abs. 2, und 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 517/50; M.Abt. 37 — XIV/432/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage Knödelhütte, Gruppe VI, Los Nr. 156, L.T.E.Z. 184 des Gdb. Hadersdorf, Gst. 375, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung (Stadtgesetz Nr. 37/36) die Überschreitung des Ausmaßes des Vorratskellers um 4,70 qm bewilligt.

(A.Z. 551/50; M.Abt. 57 — XIV/403/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für eine Unterstellhütte und eine gemauerte Sommerhütte auf Gstn. der Stadt Wien laut vorangeführter Liste werden unter den Bedingungen der Verhandlungsvorschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 560/50; M.Abt. 35 — 5474/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Lagerschuppens auf dem städtischen Lagerplatz der Wienflußaufsicht, 14, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 3, E.Z. 14, Kat.G. Auhof, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 595/50; M.Abt. 37 — XII/1027/50.)

Anläßlich des Wiederaufbaues des Kleinwohnungshauses auf der Liegenschaft, 12, Krichbaumgasse 12, E.Z. 1130, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 689, wird gemäß § 80, Abs. 7, der B.O. für Wien ausnahmsweise die Genehmigung zur Überschreitung der für die Ausnützung der günstigeren Gebäudehöhe bei dem Eckbauplatz erlaubten Länge von 15 m erteilt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 447/50; M.Abt. 35 — 1430/50.)

Die Bewilligung zur Abtragung der restlichen Gebäudeteile des durch Kriegseinwirkungen teilweise zerstörten städtischen Schulhauses, 10, Uhlandgasse 1—1 a, E.Z. 1744, Gdb. Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 514/50; M.Abt. 37 — X/3704/49.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte, 10, Holzknechtstraße, Dauerkleingartenanlage „Frohsinn", auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 78 des Gdb. der Kat.G. Ober-Laa-Stadt inneliegenden Gst. 1211, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Ausnahme gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung wegen Überschreitung der vorgeschriebenen verbauten Fläche sowie auch die Überschreitung der Kellerfläche bewilligt.

(A.Z. 536/50; M.Abt. 37 — XII/472/50.)

Anläßlich des Wiederaufbaues des Hauses auf der Liegenschaft, 12, Aßmayergasse O.Nr. 6, E.Z. 177, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 236, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 15. März 1950 gestellten Bedingungen, die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung bezüglich der Dacheinbauten gemäß § 17 des LGBl. für Wien Nr. 5/47 bestätigt.

(A.Z. 548/50; M.Abt. 37/XIV/633/50, 712/50, 741/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für Sommerhütten und Unterstellhütte auf Gstn. der Stadt Wien laut vorangeführter Liste werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 576/50; M.Abt. 35 — 2260/50.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkungen beschädigten Kindergartengebäudes, 10, Lippmanngasse 3, E.Z. 286, Gdb. Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 621/50; M.Abt. 48 — 2684/50.)

Die Lieferung von 2 Anhängern mit hydraulischer Kippeinrichtung (System Wiener Brückenbau) wird der Firma Friedrich Arpa, Siebenhirten, auf Grund ihres Anbotes vom 5. April bzw. 4. Mai 1950 im Gesamtbetrage von 58.200 S übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 726, Post 54, Inventaranschaffungen, bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 507/50; M.Abt. 48 — 2216/50.)

Die M.Abt 48 wird ermächtigt, den für die Miete des Gst., 8, Mölker Gasse 4, bezahlten Pachtzins von 500 S auf 663.36 S ab 1. Jänner 1948 zu erhöhen und zur Anweisung zu bringen.

(A.Z. 537/50; M.Abt. 37 — XVII/738/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Erichtung einer Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 1195/1, E.Z. 148, Dornbach, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 538/50; M.Abt. 37 — XIX/761/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau des Wohnhauses, 19, Kreindlgasse 15, E.Z. 367 des Gdb. Ober-Döbling, wird die Höherführung des Gebäudes gemäß § 79, Abs. 2, B.O. für Wien, die Ausnahmen von den Bestimmungen des § 83, Abs. 3, B.O. für Wien gemäß § 115, Abs. 2, B.O. für Wien, und die Abweichung von den Bestimmungen des § 89, Abs. 4, der B.O. für Wien gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, bestätigt.

(A.Z. 546/50; M.Abt. 37 — XVI/1068/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Sommerhäuschens auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grund, 16, Kleingartenverein Waidäcker, Parz. 216, Gst. Nr. 38, E.Z. 3564 des Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 22. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 555/50; M.Abt. 37 — XVI/906/50.)

Die von Maria Rauer und Karoline Schaler anläßlich der Errichtung eines Neubaues in 16, Neulerchenfelder Straße 26, abgegebene verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen und kostenlosen Übertragung eines Grundstückteiles im Ausmaß von rund 56 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und zur Übergabe in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Stadt Wien, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. April 1950 zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 518/50; M.Abt. 37 — XXII/718/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines gemauerten Verkaufsstandes auf dem Marktplatz im 22. Bezirk, Genochplatz, Gst. 520/9, öff. Gut, Gdb. Hirschstetten, wird

Allgemeiner Reinigungs- und Ungeziefer-Vertilgungs-Betrieb
Franz Frasch
Fenster- und Fußbodenreinigung sowie Instandhaltung von Büro- und Amtsgebäuden, Wand- und Plafondreinigung Ungeziefervertilgung
Zentrale: Wien I, Ballgasse 4, Telephon R 29-0-06, U 17-2-92
Filiale St. Pölten, Klostergasse 4, Telephon 826
Filiale Klagenfurt, St.-Veiter Straße 46 A 1951/6

unter den in der Bauverhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 531/50; M.Abt. 37 — XXII/1962/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, sog. Siedlung Teufelsfeld, Gst. Nr. 461/125, Ga., E.Z. 2820, Gdb. Eßling, im Abstand von 4,30 m von der rückwärtigen Grundgrenze wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 21. Dezember 1949 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 532/50; M.Abt. 37 — XXII/363/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues an das gekuppelte Siedlungshaus auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 22, St.R.S. nächst der Erzherzog-Karl-Straße, a/Zschokkegasse, Gste. Nr. 1284/122 und 1284/203, E. Z. 311, Gdb. Aspern, Los Nr. 68, und die Baubewilligung für den Ausbau des Dachgeschosses wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 23. März 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 542/50; M.Abt. 37 — XXII/686/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues an das bestehende Einfamilienhaus im Abstande bis 1 m von der rechten Nachbargrenze auf der Liegenschaft, 22, Eßling, a/Kudlichgasse, Gst. Nr. 391/225, Ga., und 391/334, Baufläche, E.Z. 1326, Gdb. Eßling, wird ausnahmsweise unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 10. Mai 1950, gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien, bestätigt.

(A.Z. 582/50; M.Abt. 35 — 2275/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, 22, Steigenteschgasse, Gste. 841/11 und 841/12, in E.Z. 101, Gst. 1285/3, in E.Z. 896, alle Gdb. Kagran, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien, erteilt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 533/50; M.Abt. 37 — XXI/569/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudes auf der Liegenschaft, Gst. Nr. 329/2, E.Z. 911, Gdb. Donaufeld, 21, Donaufelder Straße O.Nr. 15, wird hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise und des geplanten wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 76, Abs. 5, und § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien und unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 23. März 1950 bestätigt und für die gemäß § 11, Abs. 2, zu bemessende und vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr eine Zahlungserleichterung dahin gewährt, daß dieser Betrag von 1736 S in zehn aufeinanderfolgenden Teilbeträgen von 173.60 S, zuzüglich der Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate, zu entrichten ist.

(A.Z. 540/50; M.Abt. 37 — XXI/446/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für ein Transformatorenhaus auf der der Stadt Wien gehörigen Liegenschaft, Gst. 2111/1, in E.Z. 268, Gdb. Gerasdorf, an der Brünner Straße im 21. Bezirk, wird gemäß § 133, Abs. 2, B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. Mai 1950 bestätigt.

(A.Z. 541/50; M.Abt. 37 — XXI/1351/49.)

Anläßlich der gemäß § 70, B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, Gst. 342/19, Garten, Bauplatz 20, Gst. 345/11, Acker, E.Z. 1581 des Gdb. Leopoldau, 21, nächst Satzingerweg, O.Nr. 82—84, wird gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 30. Juni 1949 eine Ausnahme vom Bauverbot gestattet.

(A.Z. 574/50; M.Abt. 35 — 1924/50.)

Die Baubewilligung für eine Erweiterung der Nutzwasseranlage IV, 21, Gaswerk Leopoldau, Gst. 1643/2, in E.Z. 768, Gdb. Leopoldau, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 522/50; M.Abt. 36 — 19.556/49.)

Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von Wohnungen in das Dachgeschoß des Hauses, 2, Malzgasse 2, E.Z. 1014, des Gdb. Leopoldstadt, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. Jänner 1950, gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, bestätigt.

(A.Z. 535/50; M.Abt. 36 — 6309/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet.

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau zu dem im Parkschutzgebiet (Augarten) auf der Liegenschaft, E.Z. 30, Gdb. Leopoldstadt, 2, Obere Augartenstraße 1, gelegenen sogenannten Josefstöckl und den mit der Umwandlung dieser Baulichkeiten in ein Mutantenheim der Wiener Sängerknaben verbundenen Umbau wird im Sinne der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr.Z. 472/24 (Parkschutzbestimmungen), bestätigt.

(A.Z. 550/50; M.Abt. 36 — 2403/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses, 2, Rotensterngasse 7, E.Z. 4004 des Gdb. Leopoldstadt, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 519; M.Abt. 35 — 2194/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Tribünenanlage im Schwimmstadion, 2, Prater, Gste. 2147, 2132 und 4032 in E.Z. 1418, Gdb. Leopoldstadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.



(A.Z. 520/50; M.Abt. 35 — 2204/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 15, Löschenkohlgasse-Preysinggasse, Gst. 206/434 in E.Z. 1224, Gdb. Fünfhaus, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien, erteilt, wobei im Sinne des § 79, Abs. 2, B.O. für Wien eine Überschreitung der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe zugelassen wird.

Berichterstatter: GR. Architekt Lust

(A.Z. 521/50; M.Abt. 36 — 25.400/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet.

1. Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für den Umbau des auf dem Gst. 1977/2, E.Z. 556 des Gdb. Leopoldstadt, gelegenen Wohnhauses im 2. Bezirk, Freudenau, Ev.Nr. 72, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

2. Die für den Umbau des im Parkschutzgebiet auf dem Gst. 1977/2, E.Z. 556 des Gdb. Leopoldstadt, im 2. Bezirk, Freudenau, Ev.Nr. 72, gelegenen ebenerdigen Wohnhauses zu erteilende Baubewilligung wird auf Grund der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr.Z. 472/1924 (Parkschutzbestimmungen durch den Stadtsenat) bestätigt.

(A.Z. 524/50; M.Abt. 37 — XV/562/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau auf der Liegenschaft, 15, Sechshauser Straße 83, E.Z. 61 des Gdb. Sechshaus, wird hinsichtlich der Zulassung des wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. April 1950 bestätigt.

(A.Z. 547/50; M.Abt. 37 — XIX/424/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 und § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für eine Kleingarage im Seitenabstand auf der Liegenschaft, 19, Agnesgasse 45, E.Z. 367, Gdb. Ober-Sievering, und für eine Auffahrt im öffentlichen Gut wird der Bescheid und die Bauführung gemäß §§ 115, Abs. 2, und 133, Abs. 2, B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 553/50; M.Abt. 37 — XIII/1855/49.)

Die vom Magistrate gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Som-

„STANDARD"
GESELLSCHAFT FÜR TECHNISCHE ARTIKEL
WIEN I, FRANZ-JOSEF-KAI 5
Telephon R 26-4-46, R 23-4-22



Spezialartikel für das Ölfeld, Dichtungs- und Packungsmaterial Schläuche, Keilriemen Treibriemen Förderbänder und sonstigen Industriebedarf

A 1984/4

Johann Pollak u. Co.
Bauträger
U-Eisen
Betoneisen,
neu und gebraucht
Block- und Altmetalle
Wien XX, Dresdner Straße 88
Telephon A 40-0-27
A 1983/2

merhütte auf der im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Liegenschaft E.Z. 8 des Gdb. Rosenberg im 13. Bezirk wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 579/50; M.Abt. 35 — 2592/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 4, Karolinengasse 24, E.Z. 358/IV, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt, wobei das Zurückbleiben der Gebäudehöhe gegen die vorgeschriebene wegen des Anschlusses an die Nachbargebäude gemäß § 79, Abs. 3, B.O. für Wien bestätigt wird.

(A.Z. 580/50; M.Abt. 35 — 2560/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Steigerturmes im Hofe des städtischen Amtshauses, 11, Enkplatz 2, E.Z. 518, Gdb. Simmering, für die dort untergebrachte städtische Feuerwache Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 616/50; M.Abt. 48 — 2678/50.)

Für weitere Lieferung von Colonia-Kehrichtgefäßen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 727/54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 7,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 245.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 50, Erlöse für abgegebenes Anlagevermögen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 556/50; M.Abt. 37 — XVI/1508/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer hölzernen Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grund, 16, Waidäckergasse, Kleingartensiedlung Waidäcker, Gruppe J, Parz. 138, in E.Z. 3564, des Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. Juni 1950 gemäß 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 526/50; M.Abt. 36 — 8166/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudes, 4, Rainergasse, O.Nr. 20, E.Z. 662, Gdb. Wieden, wird gemäß § 80, Abs. 7, der B.O. für Wien die Zulassung der für die Ausnützung günstigeren Höhe der Hauptfront an der Rainergasse für die Front der Johann Strauß-Gasse auf eine größere Länge als 15 m unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Mai 1950 genehmigt.

(A.Z. 544/50; M.Abt. 48 — 2462/50.)

Für Grundsteuernachzahlungen der Garageanlagen am Küniglberg wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 83.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 727, Straßenpflege und Kehrichtabfuhr, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, zu decken ist.

(A.Z. 572/50; M.Abt. 37 — XIV/374/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zweifamilienhauses auf der Liegenschaft, 14, Jupiterweg, zukünftige O.Nr. 57, Gst. 781/618, E.Z. 1461, B.R.E.Z. 1748, des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 6. April 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die Ermäßigung der mit 1918 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr auf die Hälfte, das sind 959 S, gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 576/50; M.Abt. 35 — 2261/50.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkungen zerstörten Umkleidegebäudes und des Badebeckens in dem städtischen Kinderfreibad, 12, Ruckergasse, Gst. 143/1, E.Z. 1569, Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 512/50; M.Abt. 37 — XIX/920/50.)

Anläßlich der Erbauung eines freistehenden, ebenerdigen Sommerhauses auf der Liegenschaft, 19, Nottebohmstraße 1, E.Z. 829, Unter-Sievering, wird die gemäß § 6, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 8166.20 S, gemäß § 21, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes um 25 Prozent, das ist auf 6125 S, unter der Bedingung ermäßigt, daß bei Änderung der die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnisse, die bewilligte Ermäßigung als Ergänzungsgebühr entrichtet wird.

(A.Z. 513/50; M.Abt. 36 — 7023/50.)

Für die anläßlich der Errichtung eines Nebengebäudes im 2. Hof des Hauses, 3, Keinergasse, O.Nr. 18, E.Z. 2466, des Gdb. Landstraße, zu entrichtende, mit 1260 S zu bemessende und vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21, K.E.G.-Gesetz eine Zahlungserleichterung dahin gewährt, daß diese Gebühr in zwanzig gleichen, ab 1. Juli 1950 fälligen monatlichen Teilbeträgen von 63 S entrichtet werden kann, wobei Säumniszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate einzuheben sind.

(A.Z. 552/50; M.Abt. 37 — XIII/1856/49.)

Die vom Magistrat gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf der im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Liegenschaft E.Z. 8 des Gdb. Rosenberg im 13. Bezirk wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 557/50; M.Abt. 37 — XXIII/479/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für bauliche Abänderungen in dem der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 9 des Gdb. der Kat.G. Mannswörth inneliegenden Hause K. Nr. 9, im 23. Bezirk Mannswörth, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 581/50; M.Abt. 35 — 2268/50.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des kriegszerstörten Kindergartengebäudes, 21, Josef Baumann-Gasse 65, E.Z. 1310, Gdb. Leopoldau, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 511/50; M.Abt. 37 — Bb. XXI/73/46.)

Es wird der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für ein ebenerdiges Gebäude und Aufstellung einer Einfriedungsmauer auf der Liegenschaft, Gst. Nr. 2, E.Z. 111 des Gdb. Donaufeld, 21, Schenkendorfgasse 38, hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. zugestimmt, das geplante wesentliche Zurückbleiben gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. bestätigt und für die bemessene und vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2048.20 S eine Zahlungserleichterung dahin gewährt, daß dieser Betrag in elf monatlichen Teilbeträgen von 170.67 S und ein Teilbetrag von 170.83 S zuzüglich Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate entrichtet werden kann und die von den Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung vom 17. September 1948, betreffend die kostenlose, unentgeltliche und lastenfreie Abtretung von Straßengrund, Herstellung der richtigen Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 523/50; M.Abt. 36 — 6794/50.)

Die Abtragung des Gebäudes, 2, Fruchtgasse 2, E.Z. 575 des Gdb. Leopoldstadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. April 1950 bewilligt.

(A.Z. 549/50; M.Abt. 37 — XIV/792/50.)

Anläßlich der Errichtung von Hintergebäuden im 14. Bezirk, Linzer Straße 363, Gst. Nr. 113, E.Z. 55 des Gdb. Hütteldorf, K. Nr. 4, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. Mai 1950 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt.

Gleichzeitig wird die Verpflichtungserklärung der Bauwerber als Grundeigentümer vom 23. Mai 1950 zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 577/50; M.Abt. 35 — 2315/50.)

Die Baubewilligung nach § 71, der B.O. für Wien zur Abtragung des durch Kriegseinwirkung schwer beschädigten Hauses, 1, Schwedenplatz 2, E.Z. 693/1, bis zum Zwischengeschoß und Instandsetzung des Erd- und Zwischengeschosses zwecks Verwendung als Geschäfts-, Büro- und Werkstättenräume wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 449/50; M.Abt. 49 — 799/50.)

Für die Vermögensabgabe (1. und 2. Rate) für den im Großraum Wien liegenden Waldbesitz der Stadt Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 75.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 79.700 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 506/50; M.Abt. 45 — 1792/50.)

Für die Anschaffung zusätzlicher Wäschereimaschinen in der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 262/263 und 264, derz. Ansatz 295.000 S), eine erste

A 1917/6
Karl Kölbl
BAUSCHLOSSEREI, EISENBAU UND TURNGERÄTEERZEUGUNG
Wien IX, Badg. 9 — 11 / Tel. A 17-0-47



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telephon: U 46-4-26, U 46-4-27
A 1596/b *Bewachungen für Gemeindeeigentum, Objekte, Lagerplätze, Ämter usw.*

Überschreitung in der Höhe von 215.650 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 545/50; M.Abt. 43 — 2738/50.)

Für die Wiederherstellung der kriegsbeschädigten Kuppelkonstruktion der Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche am Wiener Zentralfriedhof wird ein Kredit in der Höhe von 400.000 S genehmigt, der im Voranschlag 1950 unter A.R. 722, Friedhöfe, Post 71, Behebung baulicher Kriegsschäden, zu decken ist.

(A.Z. 543/50; M.Abt. 48 — 915/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der zwischen der Stadt Wien, M.Abt. 48, und der Firma Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher abgeschlossene Vertrag, betreffend die Aussortierung und Verwertung der Alt- und Abfallstoffe aus dem auf den städtischen Müllableerplätzen zur Ablagerung gelangendem Müll, wird wie folgt abgeändert:

1. § 1, Abs. 1, hat zu lauten: Dem Unternehmer wird das alleinige Recht zugestanden, Alt- und Abfallstoffe aus dem auf den städtischen Müllableerplätzen im 10. Bezirk (Tolbuchinstraße und Eibesbrunnergasse), im 19. Bezirk (Verbrennungsanlage in der Grinzinger Straße) sowie im 21. Bezirk (Bruckhaufen) zur Ablagerung gelangendem Müll auszusuchen und der Verwertung zuzuführen.

2. Im § 4, Abs. 1, ist an Stelle von 25.000 S 35.000 S (Schilling fünfunddreißigtausend) zu setzen.

3. Im § 5 hat der erste Satz zu lauten: Das vorstehende Übereinkommen wird ab 1. Juli 1950 auf die Dauer eines Jahres, das ist bis 30. Juni 1951, abgeschlossen.

(A.Z. 564/50; M.Abt. 48 — 2536/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Jedermanns Versicherer

Ja! das ist die „Städtische". Vor 50 Jahren für den „kleinen Mann" gegründet, ist sie heute für Handel, Gewerbe und Industrie der führende Versicherungsbetrieb Österreichs. Derzeit stehen die Volks-Unfall-, die Hausrat-, die Einbruch- und Reisegepäck-Versicherung im Vordergrund; das Interesse dafür ist so lebhaft, daß unsere Vertreter nicht rasch genug überall erscheinen können. Bitte, rufen Sie uns im Bedarfsfall! (U 28-5-90.) Auch Ihr Besuch in unseren neuen Empfangsräumen würde uns ganz besonders erfreuen. Wien I, Tuchlauben 8 — Ecke Milchgasse!

A 1581

Die M.Abt. 48 wird ermächtigt, 59 LKW, 5 Kräder, 2 Monosräder, 1 PKW, 3 Anhänger und 1 Obuskarosserie zu veräußern.

(A.Z. 619/50; M.Abt. 45 — 1802/50.)

Die Anschaffung eines kompletten Satzes arbeitsparender Wäschereimaschinen amerikanischer Erzeugung wird genehmigt. Die Lieferung dieser Maschinen wird dem Bestbieter Laundry & Dryeleaners Export Associates, New York, auf Grund seiner Anbote vom 20. Februar 1950 übertragen.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 453/50; M.Abt. 43 — 2603/50.)

Die Totengräbergeschäfte auf den städtischen Friedhöfen in Liesing und Perchtoldsdorf werden ab 1. Juni 1950 dauernd an Friedhofskontrahenten übertragen. Die Führung der beiden Friedhöfe in Eigenregie der Gemeinde Wien wird zu dem gleichen Zeitpunkt eingestellt.

(A.Z. 510/50; M.Abt. 37 — XXV/180/50.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 25, Siebenhirten, Moritz Zander-Gasse 22, Gste. Nr. 827 und 219, E.Z. 302, Gdb. Siebenhirten, wird wegen Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. März 1950 zugestimmt.

(A.Z. 509/50; M.Abt. 37 — XXIII/545/49.)

Anläßlich des Umbaues der Sägehalle auf der Liegenschaft, 23, Mannswörth, Hintere Ortsstraße, K. Nr. 170, Gst. 813/3 Bfl. und 813/4 Gt. in E.Z. 344, Kat.G. Mannswörth, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie im Sinne des § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die Ermäßigung der mit 15.043 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr auf den Betrag von 3500 S unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. September 1949 gemäß § 21 Kanaleinmündungsgebührengesetz bewilligt.

(A.Z. 561/50; M.Abt. 35 — 572/50.)

Die Baubewilligung für den Einbau von Transformatorenkammern im Umspannwerk, 25, Liesing, Brunner Straße, Gst. 308/2 in E.Z. 1220, Gdb. Liesing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 6. Juli 1950

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Dkfm. Nathschläger; die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Tschak, Winter; ferner Veterinäramtsdirektor Dr. Tschermak, die SRe. Dr. Ganglbauer, Ing. Dr. Menzel, Dr. Riefler, Marktamtsdirektor Nechradola, OMR. Dr. Gasser, MR. Dr. Bayer, OARe. Leist, Suhsner.

Entschuldigt: GR. Dr. Stemmer.

Schriftführer: Verw.Okär. Schmidt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/372/50; M.Abt. 57 — Tr 2517/50.)

Punkt 4 des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IX vom 8. September 1949, Zl. 382/49, genehmigten Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und Johann Heiß, 26, Klosterneuburg, Ortnergasse 20, wird abgeändert wie folgt:

4. Der Kauf wird unter der auflösenden Bedingung geschlossen, daß die Eigentumsübertragung des Gstes. 2251/3 in E.Z. 2048, Kat.G. Klosterneuburg (Eigentümer: Franz Fuchs), an Herrn Johann Heiß bis längstens 30. August 1950 im Grundbuche erfolgt ist.

(A.Z. IX/373/50; M.Abt. 57 — V 2711/50.)

Auf die Erfüllung der im Punkte 5 des zwischen dem ehemaligen Kriegsgeschädigtenfonds und der Ottakringer Brauerei AG., 16, Ottakringer Straße 91, am 30. Jänner 1931 abgeschlossenen Bestandvertrages vorgesehenen Verpflichtung der obgenannten Aktiengesellschaft, nämlich die in diesem Standorte befindliche Gast- und Schankgewerbekonzession bei Endigung des Bestandverhältnisses (31. Dezember 1955) zugunsten des Kriegsgeschädigtenfonds (Stadt Wien) ohne Entschädigung zurückzulegen, wird unter der Bedingung verzichtet, daß die Rechtsnachfolgerin der Aktiengesellschaft, die Ottakringer Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrik der Harmer Kommanditgesellschaft, der vorzeitigen Auflösung des Bestandvertrages zustimmt.

(A.Z. IX/374/50; M.Abt. 57 — Tr 1384/49.)

1. Die Stadt Wien überträgt die im Abteilungsplane des Ing. Kons.-Baurat h. c. Egon Magyar vom 24. Oktober 1949, G.Z. 3169 a rot lasierten und mit den Buchstaben l13 k16 y17 x17 w17 v17 u17 k14 i14 m16 w16 x16 y16 t16 e16 z17 a18 (l13) umschriebenen Teilflächen (924,51 qm) der Grundstücke 3684/3 und 3684/4, beide im Verzeichnis des öffentl. Gutes der Kat.G. Brigittenau, unentgeltlich im Sinne des § 58 (2), lit. d, der B.O. für Wien in das Eigentum des Chorherrenstiftes Klosterneuburg zum Zwecke der Arrondierung der neu zu schaffenden Bauplätze 3 c und 4 bis 8.

2. Für Zwecke der Gebührenbemessung wird der Wert der Trennstücke einvernehmlich mit 27.800 S angenommen.

3. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, die Plananfertigungskosten und die Auslagen für eine allfällige rechtsfreundliche Vertretung trägt das Chorherrenstift Klosterneuburg.

(A.Z. IX/378/50; M.Abt. 57 — Tr 2736/50.)

Die Stadt Wien stimmt der käuflichen Übertragung des Baurechtes E.Z. 2385, Kat.G. Hütteldorf, von Lorenz und Marie Krenn auf Hedwig Schediwy zu und macht für diesen Veräußerungsfall von dem zu ihren Gunsten grundbücherlich einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch; dies jedoch nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalt des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle.

(A.Z. IX/383/50; M.Abt. 57 — Tr 1760/50.)

Der zwischen dem Chorherrenstift Klosterneuburg und der Stadt Wien abzuschließende Grundtauschvertrag wird genehmigt; demnach überträgt

1. das Chorherrenstift Klosterneuburg in das Eigentum der Stadt Wien die in dem Lageplan des Ing.-Kons. Egon Magyar vom 6. Dezember 1949, G.Z. 3553, mit den Buchstaben a b c d e (a), weiter die mit den Buchstaben c f g h (c) sowie die mit den Buchstaben a m k l b (a) bezeichneten Teilflächen des Grundstückes 570/1, Acker in

E.Z. 1042 und schließlich das Grundstück 570/10 in E.Z. 1042, des Grundbuches der Kat.G. Donaufeld; die ersteren zwei Teilflächen im Ausmaße von 698 qm + 239 qm, zusammen 937 qm betreffen Baugrundflächen, die letzteren zwei Grundflächen sind 125 qm + 16 qm, zusammen 141 qm groß und sind als Straßengrundflächen bewertet.

2. Dagegen überträgt die Stadt Wien in das Eigentum des Chorherrenstiftes die mit den Buchstaben h n o p q (h) bezeichnete 306 qm große Baugrundteilfläche des stadteigenen Grundstückes 153, Acker, in E.Z. 55 des Grundbuches der Kat.G. Floridsdorf und von demselben Grundstück die mit den Buchstaben n o p q r s t u (n) bezeichnete 312 qm große Straßengrundfläche.

3. Der Stoppreiswert, der unter 1. genannten Grundfläche beträgt 7900 S, der unter 2. genannten Grundstücke 3300 S. Die sich sohin zugunsten des Chorherrenstiftes ergebende Differenz von 4600 S wird dem stiftlichen Grundkonto gutgeschrieben.

4. Die Tauschgrundstücke werden satz- und lastenfrei und — wie sie liegen und stehen — übergeben und übernommen.

5. Die mit der Errichtung des Tauschvertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben trägt jeder Vertragsteil hinsichtlich der in sein Eigentum gelangenden Grundstücke.

Die übrigen Vertragsbestimmungen würden die bei solchen Verträgen üblichen sein.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/379/50; M.Abt. 57 — Tr 887/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und der Firma Telephon- und Telegraphen-Fabriks-Aktiengesellschaft Kapsch & Söhne, 12, Johann Hoffmann-Platz 9, unter den im Berichte vom 2. Juni 1950 angeführten Bedingungen abzuschließende Kaufvertrag, betreffend eine 1076,13 qm große Teilfläche des städtischen Grundstückes 242 in E.Z. 213, Kat.G. Altmannsdorf (Schutzhausweg) zum Preise von 16.150 S, wird genehmigt.

(A.Z. IX/387/50; M.Abt. 57 — Tr 1902/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Lucie Niklasch, Wien 18, beabsichtigte Kaufvertrag hinsichtlich der im Abteilungsplane des Ing.-Kons. für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Franz Eckert vom 10. Jänner 1950, G.Z. 1808, mit den Buchstaben e f g h (e) ausgewiesenen Teilfläche des Grundstückes 883/19, Ac, E.Z. 888, Kat.G. Aspern, im Ausmaße von 11,3 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 15. Juni 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 1902/50 angegebenen Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/389/50; M.Abt. 57 — Tr 902/50.)

Die Abschreibung des städtischen Grundstückes 135/93 vom Gutsbestande der E.Z. 1980, Kat.G. Unter-Meidling (78 qm) und Übertragung in das Verzeichnis über das öffentliche Gut derselben Kat.G. und die Einbeziehung der Teilfläche des provisorischen Grundstückes (125/34) im Verzeichnis über das Ö. G. der Kat.G. Unter-Meidling, mit den Buchstaben c e f g d (c) umschrieben, im Ausmaße von 400,17 qm, zum neu zu schaffenden Bauplatz A laut Abteilungsplan des Ing.-Kons. für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Otto Zieritz, vom April 1950, G.Z. 7563, wird genehmigt.

Hans Tumler

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser-, sanitäre und Elektroanlagen

Wien I, Lugeck 5

Telephon R 26-2-40

A 1738/12

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/390/50; M.Abt. 57 — Tr 2087/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Franz Wiedl, 14, Dreyhausengasse 1, beabsichtigte Kaufvertrag bezüglich der im Abteilungsplane des Baurates h. c. Egon Magyar vom 6. März 1950, G.Z. 1950, als prov. Grundstück (1102/2) ausgewiesenen Teilfläche des Grundstückes 1102, ö.G., Kat.G. Atzgersdorf, im Ausmaße von 32,15 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. Juni 1950, zu M.Abt. 57 — Tr 2087/49 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/393/50; M.Abt. 57 — Tr 2602/50.)

Die Rückziehung der Gegenäußerung zum von der Republik Österreich gegen die Stadt Wien eingebrachten Rückstellungsantrag der zur Zl. RK 67/2/50 bei der Rückstellungskommission beim Landesgericht Linz eingebracht wurde, wird unter der Voraussetzung zugestimmt, daß der Stadt Wien hieraus keinerlei Kosten, etwa durch neuerliche Eintragungsgebühren usw., erwachsen.

(A.Z. IX/397/50; M.Abt. 57 — Tr 2332/50.)

Die Übertragung der im Abteilungsplane des Ing.-Kons. für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Franz Horaczek, vom November 1949, G.Z. 665, als prov. Grundstück (207/96) ausgewiesenen Teilfläche des Grundstückes 207/1, E.Z. 638 der Kat.G. Rodaun, in das öffentliche Gut dieser Kat.G., wird gegen Entschädigung durch Ing. Hubert Maresch und Paula Maresch, 19, Iglaseegasse 47, zu den im Bericht der M.Abt. 57 vom 20. Juni 1950, M.Abt. 57 — Tr 2332/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/398/50; M.Abt. 57 — V 7915/2/50.)

Vom Erlag der mit Bestandvertrag Zl. M.Abt. 57 — V 6166/49, vereinbarten Kaution für die städtische Gastwirtschaft 25, Schloß Vösendorf, durch den Bestandnehmer Otto Nowak, im Betrage von 1200 S, wird im Hinblick auf die vorgenommenen baulichen Investitionen Abstand genommen.

(A.Z. IX/407/50; M.Abt. 57 — Tr 1778/50.)

Die Übertragung der nachstehend angeführten, nach Durchführung der Abteilung der in der Kat.G. Kagran inneliegenden Grundstücke 1061/1 in E.Z. 896, 1065/1 in E.Z. 1389, 1065/9 in E.Z. 1312 sowie 1065/2 und 1065/26 in E.Z. 1504 neu entstehenden Grundstücke: 1065/2 Wagramer Straße im Ausmaße von 771 qm, 1065/53 unbenannte Gasse im Ausmaße von 594 qm und 1061/8 Anton Sattler-Gasse im Ausmaße von 1291 qm, zusammen 2656 qm, in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes, wird genehmigt.

(A.Z. IX/414/50; M.Abt. 57 — Tr 1799/50, Tr 1811/50.)

Der Ankauf von Grundstücken an der Wagramer Straße, Kat.G. Kagran, vom Chorherrenstift Klosterneuburg, im Ausmaße von zirka 31.000 qm im Betrage von 620.000 S wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/396/50; M.Abt. 57 — Tr 2079/49.)

Der zwischen der Stadt Wien und Marie Zeibig, 19, Glatzgasse 5/9, beabsichtigte Tauschvertrag, Erwerb des Grundstückes 1090/8, E.Z. 1598, Kat.G. Mauer, im Ausmaße von 1157 qm gegen das stadteigene Grundstück 629/18, Acker, Bauplatz, E.Z. 318, Kat.G. Unter-Sievering, im Ausmaße von 578,20 qm, wird zu den im Berichte des Liegenschaftsamtes vom 4. Juni 1950 zu M.Abt. 57 — Tr 2079/49 angegebenen Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/410/50; M.Abt. 57 — V 5791/50.)

Für die Schadensbehebung am Pachtinventar der Lager und Kühlhaus AG. und anderem Pachtinventar, wird im Voranschlag 1950 eine neue Ausgaberubrik 904, Liegenschaften, Ergänzung des Pachtinventars, mit einem Erfordernis von 3000 S genehmigt. Das Erfordernis ist in Minderausgaben der Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 30, Rückerstattung anläßlich Auflösung von Pachtverträgen, zu decken. (An GRA. II und Stadtsenat.)

(A.Z. IX/412/50; M.Abt. 57 — Tr 1359/50.)

Das vom Magistrat der Stadt Wien mit Bettina McDuff, vertreten durch Dr. Heinrich Prettenhofer, Rechtsanwalt, 1, Oppolzergasse 6, abzuschließende Übereinkommen wird genehmigt. Demnach verkauft die Stadt Wien die im Berichte der M.Abt. 57 vom 27. Juni 1950 — Tr 1359/50 genannte Teilfläche des städtischen Grundstückes 206/3, inneliegend in der E.Z. 85 des Grundbuches der Kat.G. Neuwaldegg, im Ausmaße von 17,85 qm an Bettina McDuff um den Betrag von 160 S, unter den im obigen Bericht genannten Bedingungen zwecks Übertragung in das ö.G., Gst. 383/3, der gleichen Kat.G.

(A.Z. IX/413/50; M.Abt. 57 — Tr 980/50.)

In teilweiser Abänderung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IX vom 25. Mai 1950, A.Z. IX 301/50, genehmigten Vertrages zwischen der Stadt Wien und Marie Pfeiffer, 13, Speisinger Straße 43, erhält Punkt 1 der Vertragsbedingungen folgende Fassung:

1. Marie Pfeiffer überträgt von der ihr gehörigen Liegenschaft Gst. 215 in E.Z. 102, Kat.G. Speising, mit dem Hause Speisinger Straße 43 die im Abteilungsplane des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl gelb lasierte, mit den Buchstaben o c d e f n (o) umschriebene 165,61 qm große Teilfläche nach vollständiger, auf ihre Kosten vorgenommener Abtragung der darauf befindlichen Gebäudeteile bis zur Baulinie o bis n in das Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Speising. Die für die Demolierung und die damit verbundenen baulichen Umgestaltungen (wie Abschluß des



A14191/3

BRUNNER VERZINKEREI BRÜDER BABLIK

Wien XVIII, Schopenhauerstraße 36 / Telephonnummer A 23-5-25

Glasfabriken Oberdorf-Voitsberg
ADOLF KÖRBITZ
Wien III, Reisnerstraße Nr. 50
U 17-3 65 U 19 0-70
Hohlglas, Preßglas, Schleifglas, Beleuchtungsglas sowie Glas für Industrie, chemisch-pharmazeutische und medizinische Zwecke
A 1976/1

Gebäuderestes, Dachreparatur usw.) aufzuwendenden Kosten sowie die Kosten der Neuaufstellung des Wassermessers und der Herstellung des Kanalputzschachtes trägt Marie Pfeiffer. Die übrigen Vertragsbedingungen bleiben unverändert.

(A.Z. IX/415/50; M.Abt. 57 — Tr 236/50.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Dr. Hermann Hein, 3, Beatrixgasse Nr. 14 a, und Alice Eidherr, 3, Kleingasse Nr. 24/25, als Verkäufer (von je 1/2 Anteil) abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Grundstücke 1606/1, 506,25 qm, Garten, und 1606/4, 29 qm, Baufläche, inneliegend in der E.Z. 751 des Grundbuches der Kat.G. Landstraße, zum Kaufpreis von 19.000 S, wird zu den im Berichte vom 28. Juni 1950, M.Abt. 57 — Tr 236/50 genannten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer

(A.Z. IX/401/50; M.Abt. 56 — 1572/36/50.)

Die Vergebung von Lieferungen und Reparaturen an eisernen Werkzeugkasten für die Lehrwerkstätte der Schmiede im Gebäude, 6, Mollardgasse 87, Werkstättenhalle I, ist der Firma Heinrich Rotter, 3, Erdbergstraße 10, auf Grund ihrer beiden Anbote vom 31. Mai 1950 zu übertragen.

(A.Z. IX/408/50; M.Abt. 56 — 1451/5/50.)

Die Anweisung der im Voranschlag 1950 auf A.R. 922, Post 28, Man.-Post d, bedeckten Subvention in der Höhe von 50.000 S an die Abteilung III des Stadtschulrates für Wien für Zwecke der Schulgemeinde der Berufsschulen wird genehmigt. Die Subvention dient u. a. dazu, der Schulgemeinde die Bezahlung der bei Benützung städtischer Schulräume auflaufenden Kosten zu ermöglichen. (An GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/409/50; M.Abt. 56 — 110/1-Res/50.)

Mit Schuljahr 1950/51 werden die Fachklassen für Färberlehrlinge von der Berufsschule für Damenschneider II in 15, Hütteldorfer Straße 7—17, losgelöst und der Direktion der Berufsschule für Tapezierer und lederverarbeitende Gewerbe, 15, Hütteldorfer Straße 7—17, unterstellt. Gleichzeitig werden aus dem Berufsschulverband für Tapezierer und lederverarbeitende Gewerbe die Fachklassen für Tapezierer herausgenommen und dem Berufsschulverband für Zimmerer und Dachdecker angeschlossen. Die durch diese Maßnahmen neugebildeten Berufsschulverbände erhalten die Bezeichnung: „Berufsschule für lederverarbeitende Gewerbe, Gerber und Färber“ und „Berufsschule für Zimmerer, Dachdecker und Tapezierer“, beide in Wien 15, Hütteldorfer Straße 7—17.

(A.Z. IX/375/50; M.Abt. 54 — 38/179/50.)

Die Beschaffung der Drucksorten für die Erfassung der zum Schöffenamte fähigen Personen bei den im Magistratsbericht genannten Firmen mit einem Kostenaufwand von 97.000 S wird genehmigt. (§ 93 G.V.)

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/380/50; M.Abt. 54 — ad 2/128/50.)

Der Kauf von 1300 kg Matratzenhaaren, Sorte KF laut Muster, zu dem im Magistratsbericht angeführten Preise bei der Firma Johann Tauschek, 17, Leopold Ernst-Gasse 60, wird genehmigt.

(A.Z. IX/384/50; M.Abt. 54 — 32/150/50.)

Der Verkauf eines alten, ausgebauten Leuchtgasmotors, lagernd im städtischen Pumpwerk, 21, Kaisermühlen, Gänsehäufelstraße 2, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/385/50; M.Abt. 54 — 32/251/50.)

Der Verkauf eines Kandelabers mit Doppelausleger, ohne Sockel, an die Marktgemeinde Deutsch-Wagram, Bezirk Gänserndorf, N.-Ö., zum angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/388/50; M.Abt. 54 — 7/28/50.)

Die Anschaffung von 163.620 Exemplaren Lernbüchern im Gesamtbetrage von 852.246 S und 20.000 Exemplaren Klassenlesestoffen im Gesamtbetrage von 48.800 S beim Verlag für Jugend und Volk wird genehmigt.

(A.Z. IX/394/50; M.Abt. 54 — 1/269/50.)

Der Ankauf von 240.000 kg Mehl für die städtischen Spitäler und Wohlfahrtsanstalten von der Großhandelsfirma Ant. J. Rupprecht, 18, Schopenhauerstraße 26, von der Krügl-Mühle und den Mühlen Vonwiller, Schoeller K.G. und Polsterer sowie von 30.000 kg Salz von den Österreichischen Salinen zu den angebotenen bzw. vorgeschriebenen Preisen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. IX/399/50; M.Abt. 54 — 19/63/50.)

Für das Mehrerfordernis durch erhöhten Materialverbrauch infolge der gesteigerten Leistung der Fabrikationsbetriebe wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 260.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 250.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 2, Entgelt für Leistungen der Fabrikationsbetriebe, zu decken ist.



(A.Z. IX/400/50; M.Abt. 54 — 32/196/50.)

Der Verkauf des in der Rettungshauptwache, Wien 3, Radetzkystraße 1, befindlichen Alteisens (Säulen, Kastenständer, Fundamenteinfassungen usw.) im Gewichte von rund 16.200 kg an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, sowie von beschädigten, unkompletten Rollbalken an F. Hawle, 25, Atzgersdorf, Höpflergasse 2, und Ing. Franz Grubeck, 21, Donaufelder Straße 144, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/402/50; M.Abt. 54 — 32/241/50.)

Der Verkauf der im Bereiche der Hafenbahn Freudenau lagernden alten skartierten Schienen und Oberbaumaterialien im Gesamtgewichte von rund 60 Tonnen an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/403/50; M.Abt. 54 — 31/165/50.)

Der Verkauf von alten, demontierten Heizkesseln aus dem städtischen Amtsgebäude, 13, Hietzinger Kai 1, und dem Schulgebäude, 13, Felbigergasse 97, im Gesamtgewichte von zirka 20.000 kg an die Firma Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/404/50; M.Abt. 54 — 31/15/50.)

Der Verkauf von diversen skartierten Materialien ab dem Baustofflagerplatz der M.Abt. 21, 3, Erdberger Lände 90, im Gewichte von rund 14.000 kg an Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/405/50; M.Abt. 54 — 31/178/50.)

Der Verkauf von 3 alten Öfen aus den Beständen der M.Abt. 22 an die Privat-Volksschule für Knaben der P. P. Piaristen mit Öffentlichkeitsrecht, 8, Piaristengasse 43, zu dem angebotenen Preise ab Standort wird genehmigt.

(A.Z. IX/406/50; M.Abt. 54 — 30/455/50.)

Der Verkauf der im Hauptlager der M.Abt. 15, 1, Gonzagagasse 23, lagernden alten, gebrauchten Röntgenfilme im Gewichte von zirka 30 kg an die Firma Hermine Brethauer, 6, Barnabitengasse 4, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/411/50; M.Abt. 54 — 32/176/50, 32/203/50.)

Der Verkauf des auf dem Lagerplatz der M.Abt. 31, Wasserwerke, 14, Guldengasse 2, befindlichen Gußbruches im Gewichte von rund 200.000 kg an Teudloff-Vamag, Vereinigte Armaturen- und Maschinenfabriken AG., 1, Gauermanngasse 2, Trofaiacher Eisen- und Stahlwerke AG., 1, Schottenring 15, Rudolf Geburth's Erben, 7, Kaiserstraße 71, und Vogelsinger & Pastree, Eisengießerei, 11, Grillgasse 3, sowie der von dem gleichen Lagerplatz abzugebenden Altmetalle im Gewichte von rund 10.300 kg an

Richard Fehringers Wwe., 18, Abt Karl-Gasse Nr. 6/8, Armaturenwerke Dr. R. Lang, 6, Otto Bauer-Gasse 6, Viktor Ronca, 3, Bechardgasse 17, Karl Schmidt's Wwe., 15, Geibelgasse 6, und Jakob Häusermann, 6, Bürgerspitalgasse 20, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/377/50; M.Abt. 59 — V 96/50.)

Für Mehranrechnung von Verwaltungskostenbeiträgen infolge der höheren Aufwendungen anläßlich des 3. Lohn- und Preisabkommens wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 457.820 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/381/50; M.Abt. 59 — V 95/50.)

Für Mehranrechnung von Sozialversicherungsbeiträgen infolge Umbuchung von Rubrik 102, Magistrat, auf 1002, Märkte, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 73.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 25.100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/382/50; M.Abt. 59 — V 94/50.)

Für größere Ausgaben bei den Hauptbezügen infolge des 3. Lohn- und Preisabkommens und der Sonderzahlung wird im Voranschlag 1949, zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 10 a, Hauptbezüge (derz. Ansatz 2,747.300 S), eine erste Überschreitung, in der Höhe von 741.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/386/50; M.Abt. 59 — V 89/50.)

Für größere Auslagen an Verbrauchsmaterialien infolge großen Bedarfes an Futtermitteln wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 460.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 350.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 6 a, Einnahmen aus dem Futtermitteldienst, zu decken ist.

(A.Z. IX/391/50; M.Abt. 59 — M 421/50.)

Für die Instandsetzungsarbeiten an der Grundfläche des Augustinermarktes im 3. Bezirk wird ein Sachkredit in der Höhe von 84.000 S genehmigt; dieser Betrag ist auf A.R. 932/71, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen der Märkte (Manualpost 483, Wiederherstellungen der offenen Märkte), bedeckt.

(A.Z. IX/392/50; M.Abt. 59 — M 439/50.)

Für die Instandsetzung der Kühl- und Gefrierräume in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird ein weiterer Zuschuß zum Sachkredit im Gesamtbetrage von 5500 S genehmigt. Dieser Betrag ist auf A.R. 1002/20, Anlagenerhaltung der Märkte, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/376/50; M.Abt. 60 — 2014/50.)

Für die Fertigstellung der Arbeiten am Freibankkiosk, 10, Columbusplatz, wird ein Sachkredit in der Höhe von 22.000 S genehmigt. Der Betrag ist auf der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter der Ausgabenpost 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Manualpost „Sonstiges", lfd. Nr. 491, derz. Ansatz 26.000 S, zu decken.

A 1872/12
Gegründet 1905
BAUTISCHLEREI
Adalbert Magrutsch
Nchf.
Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23
Telephon A 61-5-56

(A.Z. IX/395/50; M.Abt. 59 — V 104/50.)

Für Marktamtszulagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 11, Nebenbezüge (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 93.440 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 2, Marktgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/416/50; M.Abt. 54 — 6/55/50.)

Der Verkauf des in der Schule, Wien 10, Uhlandgasse 1, 1 a, abzutragenden Dachstuhlholzes im Ausmaße von zirka 8 cbm an Alois Friedrich, 10, Buchengasse 64, zu den angebotenen Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/417/50; M.Abt. 57 — Tr 2358/50.)

Im Zusammenhange mit dem unter A IX Zl. 523/49 am 6. Oktober 1949 genehmigten Tauschvertrag zwischen der Stadt Wien und Jakob und Katharina Kolaric wird die Überweisung der mit Bescheid des Finanzamtes für Gebühren und Verkehrssteuern, B.A. Post 50 — 1037/49, der Stadt Wien vorgeschriebenen Grunderwerbsteuer mit dem Mehrerfordernis von 381.10 S nachträglich genehmigt. Weiter wird der Bezahlung der Jakob und Katharina Kolaric mit Bescheid des gleichen Finanzamtes, B.A. Post 50 — 10.136/49, vorgeschriebenen Grunderwerbssteuer mit einem Teilbetrag von 400 S durch die Stadt Wien zugestimmt.

(A.Z. IX/418/50; M.Abt. 54 — 30/812/50.)

Der Verkauf der im Hauptlager der M.Abt. 15, 1, Gonzagagasse 23, befindlichen alten, gebrauchten Röntgenfilme im Gewichte von zirka 20 kg an Karl Tondl, 14, Hütteldorfer Straße 100, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/319/50; M.Abt. 54 — 33/89/50.)

Der Verkauf des in der städtischen Gärtnerei, 19, Geweygasse, lagernden Alteisens, gemischt mit Gußbruch, im Gesamtgewichte von zirka 5000 kg an die Firma Sigmund Oser's Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/420/50; M.Abt. 54 — 32/226/50.)

Der Verkauf der in Kaiser-Ebersdorf bei Gleis 6 der Hafenbahn Albern lagernden skartierten Schienen und Oberbaumaterialien im Gewicht von rund 40.000 kg an die Firma Anton Strohmaier & Co., Ges.m.b.H., 3, Am Heumarkt 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

Michael Ritter
Großhandel mit Metallen
und metallhältigen Rückständen
Wien XII, Bonygasse 31
Tel. R 31-409
A 1918/5

(A.Z. IX/421/50; M.Abt. 54 — 30/385/50.)

Der Verkauf der im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, befindlichen alten, gebrauchten Röntgenfilme im Gesamtgewicht von rund 500 kg an Hermine Brethauer, 6, Barnabitengasse 4, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/422/50; M.Abt. 55 — 5504/50.)

Der Abschluß eines Bestandvertrages laut vorgelegtem Entwurf, abgeschlossen zwischen der „Neuen Heimat", Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft in Wien, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, als Bestandgeberin einerseits und der Stadt Wien, vertreten durch die M.Abt. 55, als Bestandnehmerin andererseits, betreffend eine Grundfläche im Ausmaße von 5000 qm des zum Gutsbestande der E.Z. 1777 des Grundbuches über die Kat.G. Guntramsdorf gehörigen Grundstückes 1616/202 für Schulzwecke, wird genehmigt.

(A.Z. IX/423/50; M.Abt. 57 — Tr 592/50.)

Der Ankauf des halben Liegenschaftsanteiles der E.Z. 1028, Kat.G. Alsergrund, Haus, 9, Thurygasse 6, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 14. Juni 1950, zu M.Abt. 57 — 592/50, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/425/50; M.Abt. 57 — Tr 1011/50.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Rosina König, Private, 4, Schikanedergasse 13, als Verkäuferin abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaft E.Z. 95, Kat.G. Unter-St.-Veit, bestehend aus den Grundstücken 133/8, Bau area von Haus C.Nr. 105, und 133/9, Garten, im Gesamtflächenausmaße von 1244 qm um den Kaufpreis von 87.000 S, wird unter den im Vertragsentwurfe vereinbarten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/426/50; M.Abt. 57 — Tr 207/50.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und den geschädigten Eigentümern Paul Thorsch, 340 Illawara, Rd Marckville, Sydney, N.S.W. (Australien), und Friedrich (Fred) Thorsch, 610 Riverside Drive, New York 31, N. Y. (USA.), beide vertreten durch Dr. Ernst Loew, R.A., 1, Grillparzerstraße 11, abzuschließende Rückstellungsvergleich, betreffend deren Verzicht auf die Rückstellung der Liegenschaft E.Z. 749, Kat.G. Landstraße, Haus, 3, Kleingasse 18, gegen Zahlung einer Ablöse im Betrage von 29.000 S zu den übrigen Bedingungen, enthalten in dem vor der Rückstellungskommission beim L.G.f.Z.R.S. Wien am 14. Juni 1950 abgeschlossenen Rückstellungsvergleich 59 RK 575/48, wird genehmigt.

(A.Z. IX/427/50; M.Abt. 56 — 1427/34/50.)

Für die Durchführung weiterer Wiederaufbauarbeiten an der Werkstättenhalle I im 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, wird

1. die Erhöhung des Sachkredites um 50.000 S auf 750.000 S,

2. im Voranschlag 1950 zu Rubrik 922, Berufsschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfd. Nr. 479) (derz. Ansatz 1,400.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 100.000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 923, Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, unter Post 51, bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 317), 12, Dörfelstraße 1, Adaptierung, zu decken ist, genehmigt.

(A.Z. IX/428/50; M.Abt. 56 — 1579/24/50.)

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie für die Neuanschaffung von Werkzeugmaschinen bzw. Reparatur von kriegsbeschädigten Maschinen für die Werkstättenhalle I im 1. Zentralberufsschul-

gebäude, 6, Mollardgasse 87 (Fertigstellungstermin 1. September 1950), wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 922, Berufsschulen, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S (und zwar für lfd. Nr. 315, Möbel und Geräte, 70.000 S und für lfd. Nr. 316, Bücher, Lehrmittel, Maschinen und Werkzeuge, 30.000 S) genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 922, Berufsschulen, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, zu decken ist.

(A.Z. IX/429/50; M.Abt. 56 — 1427/32/50.)

Für die Durchführung unvorhergesehener Instandsetzungsarbeiten an Berufsschulgebäuden wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 922, Berufsschulen, unter Post 20, Erhaltung von Gebäuden und Gärten (derz. Ansatz 150.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 923, Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe, unter Post 51, bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 317 (12, Dörfelstraße 1, Adaptierung), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/430/50; M.Abt. 55 — 62/1/50.)

Den Nachgenannten werden Turnsäle bzw. Schulräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen und gegen jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen:

Dem Verein der Freunde der Wr. Jugendgerichtshilfe der Ausspeiseraum der K.M.H.-Schule, 1, Renngasse 20, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 7427/50).

Dem Klub der Angestellten der Politischen Vertretung der FVR Jugoslawien der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 1, Stubenbastei 3, 2mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8943/50.)

Der SPÖ, Bezirksorganisation Leopoldstadt, Kindertheater- und Radiobastelgruppe, ein Klassenzimmer der K.H.-Schule, 2, Pazmanitengasse 26, 4mal wöchentlich abends (M.A. 55 — 6616/49).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- u. Sportverein, Gr. Leopoldstadt, der Turnsaal der M.V.-Schule, 2, Vereinsgasse 29, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9162/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien ein Klassenzimmer der M.H.-Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13, 5mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9621/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien der Physiksaal der M.H.-Schule, 3, Kölblgasse 23, 5mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4501/50).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- u. Sportverein, Gr. Landstraße, der Turnsaal der M.V.-Schule, 3, Löwengasse 12 b, 2mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 5403/50).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- u. Sportverein, Gr. Margareten, der Turnsaal im Parterre der K.V.M.-Schule, 5, Stolberggasse 53, 2mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8884/50).

Dem Pfarramt St. Florian der Turnsaal im Parterre der K.M.V.-Schule, 5, Stolberggasse 53, 2mal wöchentlich, nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 8885/50).

Der Volkshochschule Wien, Volksheim XVI, ein Klassenzimmer der K.M.H.-Schule, 7, Zieglergasse 49, 2mal wöchentlich nachmittags (M.-Abt./55 — 9762/1/50).

Dem Lehrerinnen-Damenchor der Zeichensaal der K.H.-Schule, 8, Zeltgasse 7, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9704/50).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- u. Sportverein, Gr. Alsergrund, der Turnsaal der K.V.-Schule, 9, Galileigasse 3, 2mal wöchentlich abends (M.Abt./55 — 2302/1/50).

Der Volkshochschule Alsergrund fünf Klassenzimmer der M.H.-Schule, 9, Galileigasse 3, 3mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2307/50).

Der Volkshochschule Alsergrund die Schulküche der M.H.-Schule, 9, Galileigasse 3, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2307/1/50).

Der Volkshochschule Alsergrund der Turnsaal der M.H.-Schule, 9, Galileigasse 3, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2307/2/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien ein Klassenzimmer der K.H.-Schule, 9, Glasergasse 8, 5mal wöchentlich abends (M.Abt./55 — 2461/50).

Dem E.S.V. Franz Josefs-Bahn der Turnsaal der M.H.-Schule, 9, Glasergasse 8, 2mal wöchentlich abends (M.Abt./55 — 2259/49).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien ein Klassenzimmer der M.H.-Schule, 10, Erlachgasse 91, 5mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1941/50).

Der Volkshochschule Favoriten, neun Klassenzimmer der K.H.-Schule, 10, Herzgasse 27, 5mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 3157/1/49).

Der Volkshochschule Favoriten der Turnsaal und ein Klassenzimmer der K.M.V.-Schule, 10, Laaer Straße 170, 3mal wöchentlich nachmittags und 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4821/1/50).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- u. Sportverein, Gr. Favoriten, der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, 4mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 357/50).

Dem Tischtennisklub „HAS" — Gebauer & Lehner der Turnsaal der K.V.-Schule, 10, Sonnleithnergasse 32, 4mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8024/50).

Der Sportvereinigung „WIBEBA 1950" der Turnsaal der K.M.H.-Schule, 13, Amalienstraße 31/33, 2mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 741/50).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- u. Sportverein, Gr. Hadersdorf-Weidlingau, der Turnsaal der K.M.H.-Schule, 14, Hadersdorf-Weidlingau 2mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2955/50).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- u. Sportverein, Gr. Rudolfsheim, der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 14, Wolfersberg, 2mal wöchentlich nachmittags und abends (M.Abt. 55 — 9601/50).

Der Österr. Turn- u. Sport-Union West-Wien der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 14, Wolfersberg, 2mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 9609/50).

Dem Wr. Arbeiter-Turn- u. Sportverein, Gr. Fünfhaus, der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 15, Benedikt Schellinger-Gasse 1, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1062/50).

Waldek, Wagner & Thiel
Wien I, Opernring 8—10
Dampf- und Wasserarmaturen: alle Arten Ventile für Dampf; Gummischläuche für Wasser, Preßluft, Dampf usw. Stopfbüchsenpackungen, Klingerit in Platten und Ringen
Tierärztliche Instrumente
A 1842/6

Der Österr. Turn- u. Sport-Union Reindorf der Turnsaal der M.H.-Schule, 15, Diefenbachgasse 15, 4mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1583/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien ein Klassenzimmer der K.H.-Schule, 15, Märzstraße 70, 4mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5641/50).

Der Volkshochschule Wien-West der Turnsaal im Parterre der K.M.H.-Schule, 15, Schweglerstraße 2/4, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8685/50).

Der Österr. Turn- u. Sport-Union Hernals der Turnsaal der K.H.-Schule, 17, Geblergasse 29, 4mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2349/50).

Der Österr. Turn- u. Sport-Union Hernals der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 17, Knollgasse 6, 3mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4446/50).

Der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien ein Klassenzimmer der K.V.H.-Schule, 17, Lienfeldergasse 96, 4mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 5281/50).

Dem Österr. Gymnastikbund, Klub Währing, der Turnsaal der M.V.H.-Schule, 18, Anastasius Grün-Gasse 10, 2mal wöchentlich, abends (M.Abt. 55 — 801/50).

Dem Volksbildungsverein Döbling zwei Klassenzimmer der K.M.H.-Schule, 19, In der Krim 6, 1mal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 3604/50).

Der Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjetunion, ein Raum der M.H.-Schule, 19, Kreindlgasse 24, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 7186/50).

Dem Volksbildungsverein Döbling Klassenzimmer der K.H.-Schule, 19, Pyrkergasse 16, 4mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 7190/1/50).

Der Volkshochschule Brigittenau acht Klassenzimmer und der Turnsaal der K.H.-Schule, 20, Leipziger Platz 1, 2mal wöchentlich nachmittags und 2mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 4834/49).

Der SPÖ Freie Schule Kinderfreunde, Landesgruppe Wien, Bezirksgruppe Floridsdorf, ein Klassenzimmer der K.M.V.-Schule, 21, Leopoldauer Platz 77, 4mal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 5081/50).

Dem Sport-Club Olympia 21 der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 22, Stadlauer Straße 51, 2mal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 8702/50).

Der SPÖ Freie Schule Kinderfreunde, Ortsgruppe Kledering, das Lichtbildzimmer der K.M.V.-Schule, 23, Kledering, 2mal

BAUUNTERNEHMUNG K. L. Schwetz & Co. HOCH-TIEF-UND EISENBETONBAU
WIEN 8., STOLZENTHALERGASSE 23 · TEL. A 25-2-84

Rohmetalle
Metallegierungen
Metallhalbfabrikate
Metallurgische Produkte
Altmetalle

Gebrüder Boschan

METALLE UND
METALLURGISCHE PRODUKTE

WIEN I

PARKRING 2, TEL. R 24-5-80

LAGER:

WIEN III, APOSTELGASSE 25/27

A 1522/6

wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55—4006/1/49).

Der Österr. Jugendbewegung, Bezirksleitung Mödling, der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 24, Hinterbrühl, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55—3462/50).

Der Volkshochschule Favoriten der Vortragssaal der K.M.V.H.-Schule, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, 1mal wöchentlich abends (M.Abt. 55—360/50).

Dem Konvent der Dominikanerinnen der Turnsaal der K.M.V.-Schule, 13, Hietzinger Hauptstraße 166, 4mal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55—3421/50).

(A.Z. IX/431/50; M.Abt. 54—ad 2/146/50.)

Der Ankauf von 3000 kg Matratzenhaaren, Sorte Kf, zu dem im Magistratsberichte angeführten Preise bei der Firma Johann Tauschek, 17, Leopold Ernst-Gasse 60, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/432/50; M.Abt. 60—1987/50.)

Für die Instandhaltung des Mobiliars und der technischen Anlagen in den Approvisionierungsanlagen von St. Marx wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 250.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 95.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/433/50; M.Abt. 57—Tr 1004/50.)

Der Abschluß eines Baurechtsvertrages unter den aus dem gleichzeitig vorgelegten Entwurf näher ersichtlichen Bedingungen wird genehmigt. Danach bestellt die Stadt Wien dem Wiener Landesfürsorge- und Wohlfahrtsverein Volkshilfe an den Grundstücken 323, 325, 339, 341 und 342/1 (Teil), L.T.E.Z. 173, Kat.G. Auhof, im Gesamtausmaße von zirka 131.200 qm ein Baurecht im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBl. Nr. 86, für die Zeit bis zum 31. Dezember 2029. Der Bauzins beträgt 2600 S jährlich. Kraft dieses Baurechtes ist der Bauberechtigte berechtigt und verpflichtet, auf den vorgezeichneten Grundstücken ein Kinderheim mit Nebenobjekten zu errichten und in gutem Zustande zu erhalten. Der Bauberechtigte trägt sämtliche auf die mit dem Baurechte belasteten Grundstücke und auf die errichteten Bauwerke entfallenden Steuern, Abgaben und sonstigen öffentlichen Lasten. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/434/50; M.Abt. 60—1911/50.)

Für den Mehraufwand infolge Maßnahmen zugunsten des Personals wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 10 a, Hauptbezüge (derz. Ansatz 3,240.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 188.100 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/435/50; M.Abt. 60—1912/50.)

Für den Mehraufwand infolge Maßnahmen zugunsten des Personals wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 15, Sozialversicherungsbeiträge (derz. Ansatz 120.900 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5250 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/436/50; M.Abt. 57—V 8351/50.)

Für das Mehrerfordernis, das sich durch Neu- und Nachbemessungen an Grundsteuer für städtische Liegenschaften ergibt, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 1,900.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 965.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/437/50; M.Abt. 57—Tr 1527/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und den Liegenschaftseigentümern Michael Herzog, Postamtsdirektor i. P., und Helene Herzog, Postamtsoberrevidentin, beide wohnhaft in 19, Kahlenberger Straße 31, zur Baureifmachung der Liegenschaft E.Z. 78, Kat.G. Nußdorf, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend eine im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Horaczek vom Oktober 1949, G.Z. 769, mit den Buchstaben p q r s t (p) umschriebene, als prov. Gst. (257/50) bezeichnete 12 qm große Teilfläche des stadteigenen Gst. 257/31 in E.Z. 532, Kat.G. Nußdorf, zum Preise von 120 S, zu den im Berichte angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/438/50; M.Abt. 57—Tr 1555/50.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin einerseits und den Liegenschaftseigentümern zu je 1/3 Anteil

1. Eduard Privoznik, Bäckermeister, 19, Rudolfinergasse 2,

2. Stefanie Privoznik, Private, 19, Heiligenstädter Straße 177,

3. Verlassenschaft nach Ernst Privoznik, vertreten durch die erbserklärte Erbin Leopoldine Privoznik, Private, 19, Pfarrwiesengasse 20,

andererseits zur Verbreiterung der Silbergasse im 19. Bezirk abzuschließende Kaufvertrag über die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Eckert vom 16. Juli 1949, G.Z. 1784, mit den Buchstaben d e f g h n (d) umschriebene Teilfläche des Gst. 120, Bauarea, in E.Z. 201, Kat.G. Unter-Döbling, im Ausmaße von 122 qm zum Kaufpreise von 55.000 S wird zu den im Vertragsentwurfe festgesetzten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/439/50; M.Abt. 57—Tr 1392/48.)

Der Verkauf der im Abteilungsplane des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Eckert vom 30. September 1948, G.Z. 1733/48, ausgewiesenen Teilflächen des Grundstückes 2342/1, Weg, E.Z. 151, Kat.G. Leopoldau, und zwar: einer Teilfläche von 83 qm an Leopoldine Multerer, 21, Leopoldau, Eipeldauerstraße, Ecke Bertlweg, und einer Teilfläche von 18 qm an Therese Rechthaler, ebendort, sowie die unentgeltliche Übertragung von Teilflächen im Ausmaße von 142 qm in das öffentliche Gut dieser Kat.G. werden zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 30. Juni 1950, zu M.Abt. 57—Tr. 1392/50, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/440/50; M.Abt. 60—2305/50.)

Für die Errichtung von 10 Autoausladerampen für Schweine mit dem notwendigen Parkplatz und der Zufahrtsstraße auf dem Zentralviehmarkt St. Marx wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 51, bauliche Herstellungen (neue Manualpost, lfd. Nr. 326 a) (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 934, Veterinärwesen, M.Abt. 60, unter Post 2, Gebühren für die Untersuchung von Vieh und Fleisch, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 13. Juli 1950

Vorsitzender: GR. Haim.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, GR. Haas, Koci, Leibetseder, Winter, Franz Doppler, Holub, Vlach, Dr. Altmann.

Entschuldigt: GR. Bock, Svetelsky.

Schriftführer: Sederl.

GR. Haim eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Haas.

(A.Z. 33/50; Kriegsgefangenenfürsorge—3472/50.)

Für die Fortführung der Geschäfte des Amtes der Landesregierung, Kgf.-Fürsorge, auch während des zweiten Halbjahres 1950, wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 57, Aufwand der Heimkehrerfürsorge (derz. Ansatz 486.300 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 205.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 50 b, Erlös für an Heimkehrer abgegebene Bekleidungsstücke und sonstige Erlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 34/50; Fw. d. St. W.—B—2/5/30/50.)

Für zusätzlichen Mehrbedarf an Dienstkleidungssorten für den Feuerwehrdienst wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 23, Dienstkleider (derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Über-

KARL ERNST WAGNER & Co.

Baustoffe und Randsteine

Wien V, Margaretengürtel 5—7

Tel. U 45-5-18 Serie

A 1866/6

schreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 35/50; Fw. d. St. W. — B — 2/5/28/50.)

Für den Abbruch des restlichen Ruinenteiles in der Feuerwehrzentrale und dringende Instandsetzungsarbeiten in verschiedenen Feuerwehrgebäuden wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 36/50; Fw. d. St. W. — B — 2/5/29/50.)

Für die Nachschaffung von Leintüchern und Bettdecken wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1,200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 37/50; Fw. d. St. W. — B — 2/5/31/50.)

Für den Aufbau eines Tankspritzenwagens „Wiener Type" und die Anschaffung von zehn Essener Sprungtüchern wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Doppler.

(A.Z. 38/50; Präsidialbüro — 5812/49.)

Für Mehraufwand infolge Mehranmeldung von goldenen und diamantenen Hochzeiten wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1101, Präsidialausgaben, unter Post 30, Ehrengaben an goldene und diamantene Hochzeiter (derz. Ansatz 110.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 19.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1101, Präsidialausgaben, unter Post 31, Empfänge und Feierlichkeiten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 40/50; Kriegsgefangenenfürsorge — 4170/50.)

Für die Betreuung bedürftiger Heimkehrer wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 5000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 56, Aktion des Bundesministeriums für Inneres, Zuwendungen an bedürftige Heimkehrer, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der neu eröffneten Rubrik 1024, Verschiedenes, unter Post 50 f, Aktion des Bundesministeriums für Inneres, Zuwendung an bedürftige Heimkehrer, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 39/50; M.Abt. 62 — 7347/50.)

Gesetzentwurf, wodurch das Gesetz vom 3. Oktober 1946, LGBl. für Wien Nr. 16, betreffend die Regelung öffentlicher Sammlungen, geändert wird.



Wilhelm Danner

Baustoffe und Sand

Wien XII, Rosasgasse 18

Tel. R 35-5-12 · R 35-508

A 1915/3

(M.Abt. 59 — W 282/50.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 12. Juli 1950, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.

Gemäß § 52, lit. b, des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet der Bundeshauptstadt Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, festgesetzt:

	Je kg Lebendgewicht
Ferkel bis 8 Wochen	16.— S
Nutzschweine, 2 bis 4 Monate	14.— S
Nutzschweine, 4 bis 6 Monate	12.— S
Nutzschweine über 6 Monate	11.— S

Diese Kundmachung tritt am 1. Juli 1950 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Körner

(M.Abt. 31 — 3483/50.)

Kundmachung

des Wiener Magistrates, Abteilung 31, Wasserwerke, vom 14. Juli 1950, betreffend Aufhebung der angeordneten Wassersparmaßnahmen.

Auf Grund des § 6, Abs. 2, des Wiener Wasserversorgungsgesetzes 1947, LGBl. Nr. 15, sowie des § 111 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien in der Fassung von 1931 wird verordnet:

Die Kundmachung des Wiener Magistrates vom 1. Juli 1950, Zahl M.Abt. 31 — 2689/50, betreffend Maßnahmen zur Einschränkung des Wasserverbrauches, wird mit sofortiger Wirksamkeit außer Kraft gesetzt.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 31
Wasserwerke

Dipl.-Ing. Steinwender, Senatsrat,
Betriebsvorstand

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 435/50
Plan Nr. 2162

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil des Baublockes Hoher Markt, Bauernmarkt, Landskrongasse und Tuchlauben im 1. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 31. Juli bis 16. August zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Einsprüche eingebracht werden.

Wien, am 18. Juli 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

LACKFABRIK

O. FRITZE

WIEN XII, STACHEGASSE 16



Lacke und Lackfarben in bewährter Qualität

A 1990/6

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 8. Juli 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Feller Moses Mordche, Kleinhandel mit Textilbekleidung, Kärntner Straße 4 (25. 4. 1950). — Fink Franz, Pressephotographie, Rudolfsplatz 2 (12. 5. 1950). — Fuhrmann, Dipl.-Ing. Adalbert, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Holz aller Art einschließlich Sperrholz und Holzfaserplatten, Herrengasse 6—8/3. Stg./20 (22. 5. 1950). — Gilly Helene geb. Hlavenka, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Südfrüchten, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven sowie Eiern, Wollzeile 35 (8. 5. 1950). — Hamerle Franz, Schlossergewerbe, Annagasse 7 (14. 6. 1950). — Hertel, Ing., & Co., Baustoffe-Vertrieb, KG., Handel mit Baumaterialien, Wallnerstraße 4 (25. 5. 1950). — Jahn & Co., Feintuch-Export-Ges. m. b. H., Großhandel mit Textilwaren, Fleischmarkt 1 (11. 5. 1950). — Kemeny H. & Co., OHG., Großhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren, Konfektionswaren, textilen Kurzwaren, Habsburgergasse 10 (2. 5. 1950). — Kerbler Hugo, Handelsagentur, Kantgasse 3 (1. 3. 1950). — Kühn Kurt als Gesellschafter der OHG. „Hans Kühn", Herrenschneidergewerbe, Bauernmarkt 1/II/18 (6. 6. 1950). — Nordsteirische Kohlenhandelsgesellschaft, KG., Bauer & Co., Großhandel mit festen mineralischen Brennstoffen, Herrengasse 2—4/11 (3. 5. 1950). — Österreichische Bettfedern-Fabriks-AG., Fabrikmäßige Verarbeitung und Bearbeitung von Federn zu Bettfedern und Vertrieb dieser Waren, Errichtung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Johannesgasse 26/II (29. 3. 1950). — Paul, Dr. Hermann, Versicherungsvermittlung, Schottenring 17 (10. 5. 1950). — Schubert Rudolf, Anzeigenvertreter, Reichsratsstraße 13/4 (20. 4. 1950). — Stolarczuk & Seitl, Opernconfiserie, OHG., Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Kärntner Straße 47 (28. 4. 1950). — Ulmer Irma geb. Fleischmann, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen und Schmucksachen, Halbedelsteinen, Perlen, Double-, Chinasilber-, Alpaka-, Bijouterie- und Glaswaren, antiken Schmuck und Bestecken aller Art, Bognergasse 1 (22. 5. 1950). — Wolf Adolf (Allan), Kleinhandel mit Parfümeriewaren aller Art und mit allen Artikeln zur Haar-, Haut- und Zahnpflege sowie mit den in der Saline Bad Ischl hergestellten Spezialsalzen, unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kohlmarkt 10 (27. 4. 1950).

2. Bezirk:

Dokulil Rosalia geb. Falk, Kleinhandel mit Obst, Agrumen, Gemüse und Eiern, Untere Augartenstraße 36 (13. 6. 1950). — Eisenhöld Franziska geb. Habarta, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Haidgasse 5 (8. 1. 1949). — Göls Hermann, Mineralölvertriebsgesellschaft m. b. H., Binnengroßhandel mit Mineralölprodukten, Materialwaren, Teerprodukten und chemisch-technischen Ölen, Nordbahnhof, Hof 6 (14. 3. 1949). — Meihsl Robert (Meissl), Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, Rotenkreuzgasse 3 (20. 5. 1950). — Nowotny Jolanthe geb. Ferlat, Wildbret- und Geflügelhandel (Ausschrotung), Praterstraße 54 (17. 5. 1950). — Otrel Alois, Erzeugung von Beifuttermitteln, Obere Donaustraße 63 (23. 5. 1950). — Politzer Erwin, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und

Wirkwaren sowie textilen Kurzwaren, Böcklinstraße 27 (25. 4. 1950). — Skrobanek Robert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Herren- und Damenwäsche sowie einschlägigen Kurzwaren, Rotenkreuzgasse 3/22 (20. 5. 1950). — Steininger Johann, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Nordwestbahnstraße 15 (2. 5. 1949). — Wurm Annemarie geb. Duitz verw. Bundy, Friseurgewerbe, Praterstraße 45 (17. 6. 1950).

3. Bezirk:

Beraun Karl, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Posthorngasse 8/8 (6. 6. 1950). — Boudar Eduard, Herrenschneidergewerbe, Göllnergasse 25 (23. 6. 1950). — Derflinger Friedrich, Alleininhaber der Firma Fritz Derflinger, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Werkzeugen und Maschinenteilen, Obere Weißgerberstraße 26 (13. 6. 1950). — Dobes Franz, Kleinhandel mit Schuhen, Fasangasse 55 (16. 6. 1950). — Fischer Hildegard geb. Ivanschits, Großhandel mit Zuckerwaren, Rennweg 28/I (10. 6. 1950). — Hoess Berta geb. Notz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladewaren, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis und Marmeladen, Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren (23. 5. 1950). — Kammerer Jakob, Landmaschinengewerbe, eingeschränkt auf den Bau von Landmaschinen, Ungargasse 27 (22. 6. 1950). — Kormesser Johann, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Boerhavegasse 23 (12. 6. 1950). — Kramer Karl, Kleinhandel mit Mehl, Brot und Backwaren, Teigwaren, Grieß, Zuckerbäckerwaren, Backpulver, Suppenwürze und Hülsenfrüchten, Großmarkthalle (7. 6. 1950).

4. Bezirk:

Apold's L. Nachfolger Braun und Lustig, OHG., Gemischtwarenhandel, Eröffnung einer Zweigniederlassung, beschränkt auf den Großhandel mit Getreide und Futtermitteln, Brahmsplatz 5 (15. 3. 1950). — Crosina Mario, Messerschmiedegewerbe, Heumühlgasse 1 (5. 6. 1950). — Görisch Augusta geb. Platzer, Hunde-Fundstelle, Karolinengasse 32/15 (24. 4. 1950). — Hantschel Felix Adalbert, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Malwaren sowie Bürobedarfsartikeln, Favoritenstraße 20 (12. 6. 1950). — Jelinek Antonie geb. Drda, Alleininhaberin der Firma „Mag. pharm. Hanns Mattevi & Co.", Erzeugung von hygienischen Bedarfsartikeln aus fertig bezogenen Verbandstoffen soweit diese nicht den Apothekern vorbehalten oder an eine Konzession bzw. an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Phorusgasse 3 (12. 6. 1950). — Kratky Franz Anton, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Naschmarkt (21. 6. 1950). — Seleskowitsch Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß von Obst, Gemüse, frischen Fischen, Wild, Geflügel, gebrannten geistigen Getränken, Flaschenwein und Flaschenbier sowie Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Naschmarkt (9. 6. 1950).

6. Bezirk:

Furch Otto, Schuhmachergewerbe, Nelkengasse 3 (6. 6. 1950). — Karger Alfred, Herstellung von Rasierapparaten, Rasierklingenhaltern für Abziehapparate sowie Dosen für Streichpaste aus Kunstpreßstoffen, beschränkt auf das Zusammensetzen fertig bezogener Bestandteile, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Hofmühlgasse 20, II. Stg., IV/15 (26. 4. 1950). — Mladenov Anna geb. Kapsch, Erzeugung von Ungeziefer- und Insektenvertilgungsmitteln, Polituren, Klebe- und Schleifmitteln, Kitt und Leim sowie Erzeugung von chemisch-kosmetischen Artikeln, Gumpendorfer Straße 28 (15. 5. 1950). — Redl, Dkfm. Ing. Karl, Alleininhaber der protokollierten Firma „Elektro-Redl", Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen, Plattenspielern und Schallplatten, Beleuchtungsgegenständen und elektrischen Bedarfsartikeln sowie Elektrogeräten, Gumpendorfer Straße 88 b (5. 5. 1950). — Schapira Isak Elias, Großhandel mit Schnittholz, Linke Wienzeile 4/II/III/8 (15. 5. 1950). — Scheid, Dr.-Ing. Hans Otto, fabrikmäßige Erzeugung von zahnärztlichen Instrumenten und Werkzeugen für industrielle Zwecke, die mit einer Schleifmasse belegt sind, sowie fabrikmäßige Herstellung von chemischen Produkten für zahnheilkundliche Zwecke, Gumpendorfer Straße 85 (27. 4. 1950). — Schorr Sigismund, Filmverleih und Filmvertrieb, Esterhazygasse 30 (24. 5. 1950). — „Transropa", Allgemeine Handelsgesellschaft, Dr. Karl Pischof & Co., Ges. m. b. H., Großhandel mit Holz-, Spiel- und Galanteriewaren, Amerlingstraße 4 (6. 4. 1950). — „Vesta", Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Büstenhaltern, Korsetts und Damenunterwäsche, Mariahilfer Straße 57—59 (23. 5. 1950). — Weinberger K., Kaufhaus des Kindes, OHG., Kleinhandel mit Kleidern, Wäsche, Mänteln, Schuhen, Strümpfen, Kindermöbeln, Kinderwaren, Hüten, Badewannen, Wirk-, Textil-, Korb-, Bett- und Spielwaren sowie mit Kinderbedarfsartikeln und mit Möbeln, Mariahilfer Straße 41 (9. 6. 1950).

7. Bezirk:

Christoff, Dkfm. Dolores geb. König, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis und an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hermanngasse 2 (25. 5. 1950). — „Dambek", Gerngroß Damenbekleidungsges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidung, Kirchengasse 4 (6. 4. 1950). — „Gerwä", Gerngroß Wäscheerzeugungsges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Wäschewaren, weiblicher Berufskleidung und Badeanzügen, Mariahilfer Straße 38—48 (6. 4. 1950). — „Herbek", Gerngroß Herrenbekleidungsges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Herren- und Knabenoberbekleidung, Lindengasse 17 (6. 4. 1950). — Küllinger Josef, Anfertigung von Tüchern und Schals aus fertig bezogenen Stoffen, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Mariahilfer Straße 96 (5. 5. 1950). — Nevyjel Karl, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Verfahren zur Herstellung von wasserdichten Schuhen", Zieglergasse 46/II/IV (22. 6. 1950). — Seely, Dipl.-Ing. Franz, Wärme-, Kälte- und Schallschutzherstellergewerbe, beschränkt auf die Abdichtung von Feuchtigkeit, Hermanngasse 2 (19. 6. 1950). — Wichan Hedwig Katharina geb. Klaekl, Damenschneidergewerbe, Stiftgasse 27/I/14 (17. 5. 1950).

8. Bezirk:

Kolar Hilda, Schirmmachergewerbe, Kochgasse 16 (22. 6. 1950). — Lanzel Georg & Co., Austrex, OHG., Gesellschaft für Außenhandel, Großhandel mit technischen Chemikalien und pflanzlichen Ölen und Fettstoffen für die Lack- und Farbenindustrie, ferner Großhandel mit technischen Gummiwaren und Asbestwaren sowie einschlägigen Platikartikeln, Trautsohngasse 2 (13. 6. 1950). — Lewicki & Co., OHG., Fabrikmäßiger Betrieb des Zuckerbäcker- und Lebzeltergewerbes, Josefstädter Straße 78 (29. 4. 1950). — „Prantex", Textilhandelsges. m. b. H., Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren und Schneiderzubehör, Alser Straße 55 (15. 6. 1950). — Teutsch, Dkfm. Kurt Harald, Handel mit Häuten und Fellen, Laudongasse 67/8 (12. 6. 1950). — Westor, Großhandel für Chemie und Lederindustrie, Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Chemikalien und Textilrohstoffen, Josefstädter Straße 34 (24. 4. 1950).

9. Bezirk:

Deutsch Friedrich, Kreditvermittlung, unter Ausschluß der Vermittlung von Darlehen mit hypothekarischer Sicherstellung, Servitengasse 10 (6. 6. 1950). — Lugert Josef, OHG., Groß- und Kleinhandel mit Eisen und Stahl, Röhren, Metallen und Metallhalbfabrikaten, Eisen- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Steingut- und Keramikwaren, Porzellangasse 21—23 (12. 6. 1950). — Pharmakon, Fabrikation chemisch-pharmazeutischer Produkte, Ges. m. b. H., Erzeugung von Brauselimonaden, Rotenlöwengasse 7 (26. 5. 1950). — Pohle Rudolf, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Jagdabschüssen und den Fischfang, Nußdorfer Straße 6/16 (14. 3. 1950). — Reich Karl, Handelsvertretung, Garnisongasse 3/9 (20. 3. 1950).

10. Bezirk:

Jocher, Dr. Gründig & Co., OHG., Erzeugung chemo-thermischer Dauerwellpräparate, Kaltwasserwellpräparate und Dauerwellwasser, Leebgasse 46 (20. 4. 1950). — Kühnl Margarete geb. Wlcek, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Kren, Senf), Brot, Gebäck, Sodawasser und Kracherln, Viktor Adler-Platz, Marktstand 75 (19. 6. 1950). — Meisl, Dr. Franz, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Marmeladen, Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Waldgasse 47 (29. 7. 1949). — Penz Josef, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Agrumen und Kartoffeln, Arthaberplatz 9 (12. 6. 1950). — Picalek Josef, Friseurgewerbe, Columbusgasse 80 (1. 6. 1950). — Pones Friedrich, Elektromechanikergewerbe, Davidgasse 37 (5. 6. 1950). — Silveri Therese, Miedermachergewerbe, Gudrunstraße 144 (14. 6. 1950). — Suzan Franz, Handel mit Bildern, Originalkunstdrucken, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie mit Bilderrahmen, Antonsplatz 16 (5. 5. 1950). — Widermann Emil, Tischlergewerbe, Zur Spinnerin 41 (2. 6. 1950).

11. Bezirk:

Dorazka Theresia geb. Hofmann, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Hauffgasse 14 (20. 6. 1950). — Köppel Juliana geb. Lang, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Naturblumen, Buketts, gebundenen Christbäumen sowie die Herstellung von Buketts und gebundenen Christbäumen, Simmeringer Hauptstraße, Zentralfriedhof, 3. Tor (13. 4. 1950). — Mladek Matthias, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Hugogasse 13/26 (4. 4. 1950). — Stockreiter Elfriede geb. Jirschik, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Farben und Lacken, Materialien sowie technischen Chemikalien, Simmeringer Hauptstraße 99 (24. 5. 1950).

12. Bezirk:

Grassmann Franz, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Metallmöbeln, Steinbauergasse 29 (5. 6. 1950). — Halper Maria, Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Likör), Arndtstraße 75 (9. 5. 1950). — Knobloch Rudolf, Kleinhandel mit Leder und Schuhzubehör sowie Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Hetzendorfer Straße 105 (16. 6. 1950). — Ramsauer Katharina geb. Schöbinger, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Dunklergasse 1 (29. 5. 1950). — Röhrig & Co., KG., Herstellung von gepreßten und gespritzten Artikeln aus Kunststoffen, Wilhelmstraße 27 a (31. 5. 1950). — Röhrig Emanuel, persönlich haftender Gesellschafter der KG. Röhrig & Co., Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Formen und Werkzeugen (Vorrichtungen) für die Kunststoffverarbeitung, Wilhelmstraße 27 a (31. 5. 1950). — Weber Stephan, Tischlergewerbe, Aichholzgasse 31 (29. 5. 1950).

13. Bezirk:

Czezik-Müller Heinz, Handelsvertretung für Maschinen und Schriftgießereierzeugnisse, Josef Lister-Gasse 4 (9. 6. 1950).

14. Bezirk:

Seipel Wilhelm, Spielzeugherstellergewerbe, Weidlingau-Hadersdorf, Mittelstraße 32 (23. 6. 1950).

15. Bezirk:

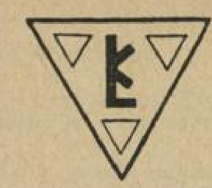
Ehn Ludmilla geb. Husa, Übernahmestelle für Chemischputzereien und Färbereien, Graumanngasse 42 (22. 6. 1950). — Genser & Co., OHG., Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Büroartikeln und Schreibwaren, Grimmgasse 43 (5. 6. 1950). — Heger Karoline geb. Ristel, Kleinhandel mit Schuhen, Sechshauser Straße 56 (7. 6. 1950). — Hofer Barbara geb. Kuglinger, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Einziehgummi, Knöpfe, Bänder u. a.), Grimmgasse 23/1 (9. 6. 1950). — Hofmann Rudolf, Kleinhandel mit Sägespänen, Holochergasse 13 (6. 6. 1950). — Jezek August, Feintäschnergewerbe, Kröllgasse 18 (20. 6. 1950). — Kasal Alois jun., persönlich haftender Gesellschafter der KG. Tomasek, Langer & Co., Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Eisen-, Metallmöbeln und Drahteinsätzen, Henriettenplatz 7 (13. 6. 1950). — Liwanek Franziska geb. Kraus, Erzeugung von Hausschuhen ohne Lederbestandteile unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Braunhirschengasse 16/3 (19. 6. 1950). — Sarbo Brüder, OHG., fabrikmäßige Garnspulerei, Braunhirschengasse 46—48 (12. 6. 1950). — Schön Franz, Stahl-, Metallschleifer- und Galvaniseurgewerbe, Volkergasse 4 (12. 6. 1950). — Weiser Josef, Kleinhandel mit Damen- und Kinder-, Konfektions-, Wäsche-, Wirk- und Textilwaren, Sechshauser Straße 43 (3. 7. 1950).

16. Bezirk:

Granecz Michael, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Thaliastraße 164 (20. 6. 1950). — Simmon, Ing. Hans, OHG., Maschinenfabrik, fabrikmäßige Erzeugung von Ventilations-, Feuerungs-, Lüftungs- und Wasserreinigungsapparaten sowie fabrikmäßige Erzeugung von Baumaschinen, Sandleitengasse 40 (15. 3. 1949). — Simmon, Ing. Hans, OHG., Maschinenfabrik, Planung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Sandleitengasse 40 (14. 12. 1949).

17. Bezirk:

Bugkel Karl, Schilderherstellergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von plastischen Buchstaben, Hernalser Hauptstraße 186 (13. 6. 1950). — Hlinovsky Leopold, Hutmachergewerbe, Wattgasse 67 (17. 6. 1950). — Ottendorfer Oskar, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Butter, Geflügel (ohne Ausschrotung), Beeren und Schwammen, Dornbacher Straße 66/4 (16. 5. 1950). — Siegl Lambert, Mechanikergewerbe, Dornbacher Straße 21 (17. 6. 1950). — Sieth Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten und Bijouteriewaren, Rosensteingasse 66/8 (10. 5. 1950). — Svoboda Franz, Miedermachergewerbe, Hernalser Hauptstraße 44 (19. 6. 1950). — Tutlik Franz, Spielzeugherstellergewerbe, Lacknergasse 12 (21. 6. 1950).


Leopold Krizek
MALER UND ANSTREICHER
WIEN XIV, Penzinger Straße 150
13. Stiege
TELEPHON A 50-1-21 B
A 1987/6

Zivilingenieur - Stadtbaumeister **Franz Wawrowetz** Wien VI, Mariahilfer Straße 85/87 Ruf A 33-2-58

A 1776/6

18. Bezirk:

Lebinger Maria geb. Herrmann, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Witthauergasse 35 (2. 5. 1950).

19. Bezirk:

„Montclare", Liqueurerzeugung, Ges. m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Spirituosen auf kaltem und warmem Wege, Döblinger Hauptstraße 6 (15. 5. 1950). — Quester Friedrich, Groß- und Kleinhandel mit Baumaterialien, Heiligenstädter Straße 24 (25. 5. 1950).

20. Bezirk:

Kadlecsovics Franz, Herrenschneidergewerbe, Streffleurgasse 13/I/II (9. 11. 1949). — Sevčik Karl, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen gem. § 60, Abs. 2, der Gew.-O., jedoch mit Ausnahme des Feilbietens von Haus zu Haus, Universumstraße 40/15 (20. 6. 1950).

21. Bezirk:

Arnberger Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Beeren, Schwämmen, Eiern, Butter, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Schiffmühlenstraße 24/1 (20. 4. 1950). — Fried Marta geb. Fritsch, Kleinhandel mit Badebekleidung, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Toiletteartikeln und Parfümeriewaren, Städtisches Strandbad Gänsehäufel, Verkaufslokal 3 (14. 6. 1950). — Putz Georg, Tapezierergewerbe, Wagramer Straße 36 (20. 6. 1950). — Rakuscha Paul, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Städtisches Strandbad Gänsehäufel, Verkaufslokal 5 (15. 6. 1950). — Schmachtenberger Stephanie geb. Sidlo, Kleinhandel mit Schokoladen, Bonbons, Süßwaren, Kanditen, Konditoreiwaren, Dauerbackwaren, Marmeladen und Erfrischungsgetränken, Städtisches Strandbad Gänsehäufel, Verkaufslokal 2 (14. 6. 1950).

22. Bezirk:

Christ, Ing. Karl, Handel mit Altmetallen, Stadlau, Bauergasse 2 (13. 5. 1950). — Schinagl Hermine, Kleinhandel mit Flaschenwein, Groß-Enzersdorf, Winklersiedlung 332 (8. 5. 1950).

25. Bezirk

Kolbach Friedrich, Alleininhaber der Fa. Baradello, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Gefäßen und Gebinden, Mauer, Rosenhügelgasse 14 (10. 10. 1949). — Rieger Marie, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerwaren, Lebkuchen, Gefrorenem und Spielwaren, Vösendorf, Schmeroldgasse 64/80 (3. 11. 1949).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 8. Juli 1950 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Strauß, Dr. Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Café-Restaurants mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Bäckerstraße 18 (26. 5. 1950).

3. Bezirk:

Pelischek Karl, Baumeistergewerbe, Ziehrerplatz 9 (24. 6. 1950).

5. Bezirk:

Adam Rudolf, Verlagsbuchhandel, Spengergasse 56 (22. 6. 1950).

6. Bezirk:

Grimm Ludwig, Baumeistergewerbe, Gumpendorfer Straße 22 (19. 6. 1950). — Herzog Wilhelm, Buchhandel, einschließlich des Antiquariatbuchhandels, Mariahilfer Straße 1 (5. 7. 1949). — Ulrich August, K.G., Herstellung von Stahlstichdruck, Mollardgasse 11 (13. 6. 1950).

7. Bezirk:

Albrecht Dürer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Verlagsbuchhandel, Bandgasse 28 (13. 5. 1950). — Kraus Anna geb. Maurer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Schottenfeldgasse 76 (14. 6. 1950).

11. Bezirk:

Pechac Theresia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Automatenbüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, Sandwichs, warmen Würsteln und Mehlspeisen in dem im § 16 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Milch und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Simmeringer Hauptstraße 103 (14. 6. 1950).

15. Bezirk:

Mayerhofer Marie geb. Lang, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Braunhirschengasse 50 (8. 5. 1950). — Ronesch Johanna geb. Thüringer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von belegten Broten und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Grimmgasse 45 (6. 6. 1950). — Steiner Gertrude geb. Wiedemann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Diefenbachgasse 61 (9. 6. 1950).

16. Bezirk:

Kowař Engelbert, Rauchfangkehrergewerbe für den 21. Kehrbezirk, Liebhartsgasse 15 (26. 6. 1950).

19. Bezirk:

Hava Julius, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Backwaren und Waffeln, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Coupes und Sorbets, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte, ferner Milchmischgetränke (Frappés) und Obers, Döblinger Hauptstraße 31 (3. 6. 1950).

20. Bezirk:

Riebl Rudolf, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Leipziger Straße 48 (19. 6. 1950).

21. Bezirk:

Mayer Wilhelm, Altwarenhandel, Prager Straße 8 (30. 6. 1950). — Spitzer Marie geb. Zwrtschke, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kantine mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten aller Art, Bäckereien, Mehlspeisen und Kanditen, Eiern in jeder Form, eingelegten Gurken, gebackenen Fischen und Fleisch sowie von heißen Würsteln, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, alkoholfreien Getränken und Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Hubertusdamm 51 (26. 6. 1950). — Wittmann Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Unterhaltungen, Festlichkeiten und Sportveranstaltungen in der dort befindlichen Sport- und Turnhalle, Bisamberg, Korneuburger Straße 1 (20. 6. 1950).

22. Bezirk:

Kühnl, Dr. Norbert, Zubereitung von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, eingeschränkt auf die Herstellung von Abführmitteln auf vegetabilischer Basis, Cardiaca, Convallaria maialis und Roborantia, Hirschstetten, Hirschstettner Straße 89 (23. 6. 1950). — Matzner Hildegard, Altwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit alten Kleidern, Wäsche, Schuhen und Geschirr, Aspern, 3. Stadtrandsiedlung 198 (14. 6. 1950).

25. Bezirk:

Riede Leopoldine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 70 (6. 6. 1950).

A 1690/6

Fernruf R 38-1-39 B

Leopold Neulinger

Anstreicher und Möbellackierer

Wien XII/82, Arndtstraße 96

Ausführung von Bauten, Portalen Wohnungen etc. — Auf Wunsch besondere Spezialausführung!



ERSTE ÖSTERR. TURN- UND SPORTGERÄTEFABRIK

J. Plaschkowitz

WIEN III, BAUMGASSE 13

Gegründet 1848 Tel. U 14-3-97

A 1901/12

LACKFABRIK

STEPPAN & CO.

Rostschutzfarben, Lackfarben

Nitrolacke für Industrie und Gewerbe und

Vertretung für wasserfeste Schleifpapiere „DUREX"

Wien XII, Wittmayergasse 6

Telephon R 34-0-40

A 1989/13

Franz Schmidt

ANSTREICHER — MALER

WIEN XIX

Felix Dahn-Str. 78, Krottenbachstr. 169

Tel. B 16-8-61

A 1626/13

Franz

SCHELZ

senior

Großes Lager in Eisenträgern, Betoneisen, Grobblechen usw.

Wien XX, Brigittagasse 22

Telephon A 43-4-69

A 1981/3

Dipl.-Ing. Franz Katlein
Zivilingenieur für Hochbau, Baumeister
WIEN VII/62
Siebensterngasse 42
B 33-5-18, B 32-4-76
HOCH-, TIEF- UND EISENBETON-BAUTEN — BAGGERARBEITEN
A 1848/3

Baumeister Albrecht Michler
Ziviling. für Hochbau
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Spezialabteilung: Trockenlegung feuchter Mauern, System „Strömende Luft", Thermophor-Schornsteine
Wien I, Wildpretmarkt 2, Tel. U 26-0-88
A 1748/6

Franz Glaser Wtw.
Büromaschinen und Reparaturen
Wien 71/IX, Frankhplatz 4
Einkauf Ruf A 29-3-61 Verkauf
A 1758/3

Buchtele & Rauthner
Installationsfirma für Gas-, Wasser- und Zentralheizung
Wien IX, Alser Straße Nr. 44
Telephon A 24-6-52
A 1693/6

ALBIS
Vertrieb technischer Bedarfsartikel
STEFAN NAVRATIL
WIEN I, WALLNERSTRASSE 8
Telephon U 27-4-49, U 24-1-78
SCHLÄUCHE
mit und ohne Einlagen für Industrie und Gewerbe
DICHTUNGSPLATTEN
sowie Dichtungen aller Art aus Asbest, Filz, Gummi, Hartpapier und Gewebe, Klingerit, Papier, Pappe, Preßspan usw.
Form- (Preß-) artikel aus Gummi
ASBESTFABRIKATE
Technische Lederwaren
und alle sonstigen techn., gummitechn. und gummisanitären Bedarfsartikel
A 1986/2 H.T.


WIENER STADTWERKE
GENERALDIREKTION
I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95
EINKAUFSSEKTION
IV, Taubstummengasse 15
U 42-5-80
ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40
GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10/12
A 24-5-20
VERKEHRSBETRIEBE
IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80
A 1594/78

Ing. Rudolf Lang
Architekt und Stadtbaumeister
WIEN VIII/65, A1542/18
Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26
HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

Dachdeckerei Heinemann
Wien XXV. Liesing
Obere Aquäduktgasse 8
A 1332/12

ARMATUREN
für Wasser, Gas, Dampf, Öle
Schieber aus Gußeisen und Stahlguß, Hydranten, Rückschlagklappen, Ventile Einbaugarnituren, Straßenkasten etc.
TEUDLOFF-VAMAG
Wien I, Gauermanngasse 2 ● Tel. B 27-5-35
A 1623/8

A 1862/6
Dipl.-Ing.
Baumeister Carl Höllerl
Spezial-Rauchfangausschleif- und Bauunternehmung
JOSEF MYSLIK, VORMALS „Rauchdicht"
WIEN XIX, SICKENBERGGASSE 12, TEL. B 12-0-38

A 1055/6
Leopold Frank
GEPRÜFTER TISCHLERMEISTER
Bau- u. Möbeltischlerei mit Maschinenbetrieb
Wien II, Böcklinstraße 104, R 48-7-56

Projektierung und Gesamtausführung aller Neu-, Zu- und Umbauten sowie Instandsetzungsarbeiten
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
ING. JOSEF LASKA
WIEN VIII, FLORIANIGASSE 47—49
Telephon A 28-905
A 1859/6

Zentralheizungen
Lüftungen
Gas-, Wasserleitungen
sanitäre Anlagen
Installationsunternehmung
Johann Baier, Wien
XVIII, Gentzgasse 115—117
Fernruf A 26-0-66
A 1948/6

Kommanditgesellschaft für Straßenbauten
Dipl.-Ing. O. Smereker & Co.
früher
The Neuchatel Asphalte Company Ltd.
Wien I, Bösendorferstraße 6
Telephon: U 44-0-81, U 46-2-63
Filialen:
Salzburg
Graz
Klagenfurt
Tiefbau, Straßenbau, Asphaltierungen, Isolierungen, Schwarzdeckungen.
A1635/6